



Westendorfer Bote

29. Jahrgang - erscheint monatlich - Amtliche Mitteilung - An einen Haushalt - € 2,-
Postentgelt bar bezahlt - Verlagspostamt 6363 Westendorf - RM 6363001

Februar 2013



Was Schnee, Wind und Kälte formen können ... (Brechhorn, Foto: Herbert Laiminger)


FUCHS GmbH
Installationen

Solar
Alternativenergie
Lüftung
Klimaanlagen

Gas • Wasser • Heizung

Christian Fuchs, Bichling 116, 6363 Westendorf Tel. & Fax: 05334/2424, Handy: 0664/13 12 408
E-mail: firma@fuchs-christian.at • Internet: www.fuchs-christian.at

Inhalt

Thema

- 4 Ein Land als Erbschaft
- 5 Mit offenen Augen: 21 Jahrmillionen ...
- 6 Faschingsseiten

Mitteilungen

- 8 Jahresbericht 2012 des Standesamtes
- 9 Geburtstagsfeier
- 10 Goldene Hochzeit
- 12 Sicher auf das Dach - und herunter
- 13 Mit Schneeschuhen im Gelände
- 14 Hervorragende Futterqualität
- 15 Forsttagsatzung
- 16 Kindergeld plus
- 16 Tagespflege im Sozialzentrum

Schulen

- 17 Anmeldung zur Polytechnischen Schule
- 18 Berufsinformationsmesse (Hauptschule)

Sozial- und Gesundheitssprengel

- 19 Was ist los im Eltern-Kind-Zentrum?
- 19 Der Sprengel dankt

Tourismusverband, Wirtschaft

- 20 Veranstaltungskalender
- 20 Familienmärz
- 21 „Beach on Snow“
- 23 40 Jahre Auner-Alpenspektakel

Vereinsnachrichten

- 26 Vom Sicherheitstag der Bergrettung
- 27 Obst- und Gartenbauverein
- 28 Informationen des Roten Kreuzes
- 30 Golfclub Kitzbüheler Alpen - Westendorf
- 31 Alpenvereinsmitteilungen
- 32 Volleyballnachrichten
- 34 Der FIS-Slalom - ein Fest für die Schifans

Aus der Pfarre

- 36 Pfarrbrief
- 38 Pfarrmitteilungen
- 41 Wir gratulieren zum Geburtstag

Service

- 43 Leserbrief
- 44 Alles, was Recht ist
- 45 Kinderseite
- 46 Wichtige Telefonnummern
- 47 Termine

In eigener Sache

Das vergangene Jahr war für den Westendorfer Boten ein durchwegs erfolgreiches. Zum einen konnte die finanzielle Konsolidierung fortgesetzt werden, zum anderen war es möglich, unsere Computer zu einem stabilen Netz (mit einem Server, einer Notstromversorgung und einer ordentlichen Datensicherung) auszubauen. Wie wichtig das war, zeigte uns der letzte Sommer mit den vielen Stromunterbrechungen deutlich.

Bei der Jahreshauptversammlung, bei der wir auch Bürgermeister Anton Margreiter und Druckereichef Peter Aschenbrenner begrüßen durften, berichtete Kassier Georg Fuchs von den Einnahmen und Ausgaben und verglich diese mit den Vorjahren. Erfreulicherweise konnte das Jahr 2012 - wie schon 2011 - mit einem Plus in der Kassa abgeschlossen werden. Dadurch ist es möglich, die Anzeigentarife gleich zu lassen und auch - wie bisher - den Werbeabonnenten besondere Nachlässe zu gewähren.

Wir druckten im vergangenen Jahr insgesamt 716 Seiten, um 56 mehr als im Jahr 2011. Zu dieser Steigerung

hat vor allem die Gemeinde viel beigetragen, die - mit den Informationen aus dem Land bzw. vom Bund - fast 40 Seiten mehr brauchte als im Jahr zuvor. Auch die Vereinsnachrichten sind wieder angewachsen (um fast zwanzig Seiten). Umfangreicher wurden auch die Mitteilungen des Tourismusverbandes, die Informationen aus den Schulen und die Seiten der Pfarre. Ein bisschen geschrumpft ist der Umfang der Werbeeinschaltungen. Gut angenommen wird die aktualisierte Homepage des Westendorfer Boten. Mittlerweise gibt es allmonatlich mehr als 200 Zugriffe auf <http://westendorferbote.at>.

Ein Dank gilt allen Mitarbeitern des Westendorfer Boten, der Belegschaft der Druckerei Aschenbrenner sowie den heimischen Firmen, die unsere Zeitung für ihre Werbebotschaften nützen. Ein Dank auch der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit (und für die Übernahme der Getränkekosten bei unserer Versammlung) sowie Taxi Brixental für den Gratistransport!

A. Sieberer und
Mag. Gustav Leitner,
Herausgeber

Dank

Wir bedanken uns bei allen, die für diese Ausgabe Faschingsbeiträge erstellt haben, bei Hans Laiminger für seine Reihe „Mit offenen Augen“ und bei Herbert Laiminger, der uns einige seiner herrlichen Naturaufnahmen zur Verwendung im Westendorfer Boten zur Verfügung gestellt hat.

Hinweis zu den Faschingsseiten:

Sollten beim Lesen dieser Seiten unerwünschte Wirkungen auftreten, fragen Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Freunde trotz Behinderung

Eine Geschichte mit wahren Hintergrund: Lange wehrte sich der querschnittsgelähmte Franzose Philippe Pozzo di Borgo dagegen, dass seine außergewöhnliche Lebensgeschichte verfilmt wird.

Inzwischen ist der Film „Ziemlich beste Freunde“ Frankreichs zweitgrößter Kinoerfolg aller Zeiten. Von den Einnahmen profitieren auch zahlreiche Leidensgefährten des Autors.

Das Katholische Bildungswerk und die Erwachsenenschule Westendorf laden zu diesem wunderbaren Kino-Spaß herzlich ein.



Freitag, 1.3.2013, 20 Uhr, Hauptschule Westendorf
Freiwillige Spenden!



Redaktionsschluss: Sonntag, 24.2.

Anzeigentarife des Westendorfer Boten:

- 1/1 Seite 4c: €226.-
- 1/2 Seite 4c (max. 130 mm hoch x 190 mm breit bzw. 265 mm hoch x 92,5 mm breit): €130.-
- 1/4 Seite (max. 130 mm hoch x 92,5 mm breit bzw. 65 mm hoch x 190 mm breit) 4c: €78.-; schwarz-weiß: €39.-
- 1/8 Seite (max. 65 mm hoch x 92,5 mm breit) 4c: €46.-; schwarz-weiß: €23.-
- Zwischengrößen auf Anfrage!
- Für Abonnements gibt es Preisreduktionen: Bei Vorauszahlung von 6 Einschaltungen gewähren wir 10 Prozent, bei 12 Einschaltungen sogar 20 Prozent Preisnachlass.

Technik

Ein Mensch, zu schlafen im Begriffe,
hört von der Straße laute Pfiffe.
Er reißt empört das Fenster auf:
Ein alter Freund ruft froh herauf,
ob er - es sei doch grad erst zehn -
nicht Lust hätt', mit ihm auszugehn.
Grob schmeißt der Mensch das Fenster zu:
„Ich schlaf schon halb! Lass mich in Ruh!“

Ein Unmensch greift - und zwar um elf -
zum Telefon als Notbehelf
und schrillt den Menschen aus dem Schlummer,
wählt obendrein die falsche Nummer!
Der Mensch, so wüst herausgeschellt,
bleibt höflich, als ein Mann von Welt.

So ist's: Das Pfeifen, das natürlich,
empfinden wir als ungebührlich.
Doch schaltet wer die Technik ein,
wagt keiner, ehrlich grob zu sein.

Eugen Roth
(1895-1976)

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf

Anschrift: Hauptschule Westendorf, 6363 Westendorf

Hersteller: Westendorfer Bote

Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf

Absender: Gemeinde Westendorf

Redaktion: Albert Sieberer, Hauptschule Westendorf, 6363 Westendorf, Tel. 05334-6361/ Hauptschule oder 05334-2123/ privat, Fax 05334-2123, e-mail: a.sieberer@tirol.com

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatschrift zur Information der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktion der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung: Konto 19588 bei der Raiba Westendorf (BLZ 36354) - IBAN: AT08 3635 4000 0001 9588 - BIC: RZTIAT22354

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Albert Sieberer, Mag. Gustav Leitner, Jolanthe Sieberer, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Florian Gartner, Thomas Steinbacher, Mathias Hain, Gerhard Rieser, Mag. Hanno Pall, SR Alois Brugger, Lena Sieberer

Der Westendorfer Bote im Internet:
<http://westendorferbote.at>

Vor 650 Jahren wurde Tirol ein Teil Österreichs

Ein Land als Erbschaft

Vor 650 Jahren kam Tirol zum habsburgischen Österreich.

Der Tod des Markgrafen Ludwig im Jahre 1361 und der seines Sohnes (und Erben) Meinhard III. zwei Jahre später hatten Tirol in eine schwierige Lage gebracht. Die Herzogin Margarethe Maultasch war kaum regie-

rungsfähig und zwei Mächte griffen nach dem begehrten Land im Gebirge. Die Wittelsbacher wollten den endgültigen Anschluss an Bayern, die Habsburger brauchten Tirol als Brücke zwischen dem Kernland Österreich und ihren Besitzungen in der Schweiz.

Tirol entschied sich für die

Habsburger, die klug vorgearbeitet hatten.

Herzog Rudolf von Österreich reiste mitten im Winter nach Tirol, um den Bayern zuvorzukommen. In der großen Versammlung von Bozen am 26. Jänner 1363 huldigten ihm die adeligen Vertreter aller („Geistlicher und Weltlicher, Edler und Unedler, Armer und Reicher in den Städten und auf dem Lande“) als rechtmäßigem Landesherrn.

An der damals ausgestellten Urkunde hängen die Siegel der Herzogin Margarethe und die von 14 Tiroler Landesherren.

Quelle: *Tiroler Jungbürgerbuch (Text und Abbildung)*



Margarethe Maultasch (Gemälde im Kunsthistorischen Museum Wien)

2013 - Internationales Jahr der Zusammenarbeit im Wasserbereich

Noch immer ist das Millenniumsziel, den Anteil der Menschen ohne nachhaltigen Zugang zu einwandfreiem Trinkwasser um die Hälfte zu senken, nicht verwirklicht. Das internationale Jahr der Zusammenarbeit im Wasserbereich soll den Dialog und die Kooperation auf allen Ebenen stärken, um den Betroffenen eine nachhaltige, gesunde Entwicklung zu ermöglichen.



20. Februar - Welttag der sozialen Gerechtigkeit

Um Gerechtigkeit auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene zu schaffen, versprachen die Länder- und Regierungschefs, die gerechtere Verteilung der Einkommen und besseren Zugang zu Ressourcen zu ermöglichen. Die Regierungen erkannten an, dass „eine Gesellschaft für alle“ neben sozialer Gerechtigkeit auf Respekt vor Menschenrechten und den fundamentalen Freiheitsrechten basieren muss. Der Tag soll zu einer Verstärkung der Anstrengungen der internationalen Gemeinschaft führen, Armut abzuschaffen, Vollbeschäftigung und würdevolle Arbeitsbedingungen einzuführen und Geschlechtergerechtigkeit, sozialen Wohlstand und soziale Gerechtigkeit für alle zu ermöglichen.

21. Februar - Internationaler Tag der Muttersprache

Der internationale Tag der Muttersprache wurde 1999 bei der Generalversammlung der UNESCO festgelegt. Seit 2000 wird an diesem Tag der sprachlichen und kulturellen Vielfalt und Mehrsprachigkeit gedacht und soll daran erinnert werden, dass die ungefähr 6000 Sprachen, die auf unserem Planeten gesprochen werden, geschützt werden müssen.

Sprache ist unser wichtigstes Instrument, um unser materielles und immaterielles Erbe zu bewahren und weiterzuentwickeln. Alle Schritte, die die Verbreitung der Muttersprache unterstützen, führen nicht nur zu einer sprachlichen Vielfalt und Mehrsprachigkeit, sondern auch zum Verständnis von kulturellen Traditionen in der ganzen Welt. Damit bieten sie eine Grundlage für weltweite Solidarität, die auf den Werten Verständnis, Toleranz und Dialog beruhen.

Durchschnittlich werden zwei Sprachen in jedem Monat „vergessen“. Jede Sprache spiegelt eine besondere Sicht der Welt wider, die durch das Aussterben der Sprache für immer verloren geht.

Mit offenen Augen

21 Jahrmillionen schauen uns an

Viele unserer Leser sind schon einmal oder auch sehr oft an dem schönen Ammoniten vorbeigegangen, der fast auf Augenhöhe aus der Marmor-Einfassung des Brixner Kirchenportals grüßt. Dass diese „Zeichnung“ keine zufällige Struktur im Stein, sondern versteinertes Zeugnis eines Lebewesens ist, dürfte wohl auch für den Laien offenkundig sein.

Ob sich der Steinmetz im ausgehenden 18. Jahrhundert Gedanken darüber gemacht hat, wie dieses „Vieh“ da hinein hineingekommen ist? Wahrscheinlich hatte er andere Sorgen. Aber schon vor mehr als zweieinhalbtausend Jahren haben wir Kunde von einem Mann, den solche Dinge interessiert haben. Xenophanes (siehe unten) aus Kolophon (nahe dem heutigen Izmir in der Türkei) kam zum Schluss, dass Steine mit Fossilien aus dem Meer entstanden sein müssen. Eine Meisterleistung, wenn man bedenkt, auf wie wenig Vorwissen er damals aufbauen konnte!

Rund zweihundert Jahre später hat das ein nur teilweise Gescheiter namens Aristoteles anders gesehen:

Fossilien seien Spielereien der Natur und damit basta. Auch wenn er mit seiner Lehre ganz schön daneben lag, er war eine Autorität, und der hatte man gefälligst zu glauben - und zwar fast zweitausend Jahre lang. (Noch Galilei musste sich mit einigen seiner unsinnigen Fantasien herumschlagen.)

Heute wissen wir es etwas besser und vor allem verlässlicher. Das Fossil im Kirchenportal gehört zu einer Tiergruppe, die durch gut 150 Mio. Jahre weltweit in vielen Arten verbreitet war. Zumindest vom Standpunkt der Ammoniten aus darf man so etwas wohl „erfolgreich“ nennen. Drei regelrechte „Weltuntergänge“ (Massensterben) haben sie überlebt, aber beim letzten Mal (KT-Impakt vor rund 62 Mio. Jahren) hat es fast alle erwischt. Nur sechs von früher wahrscheinlich vielen tausend Arten geistern als „Perlboote“ (Nautilus) noch durch den Indischen Ozean und West-Pazifik.

Sie sind verwandt mit den Tintenfischen, jener Tiergruppe, die nach den Wirbeltieren das „zweitbeste“ Gehirn entwickelt hat.

Von Xenophanes sind nur bruchstückhafte Texte überliefert. Das bekannteste Fragment: „Stumpfnasig, schwarz: So sind die äthiopischen Götter. Blauäugig aber und blond: So sind die Götterbilder der Thraker. Aber die Rinder und Rosse und Löwen, hätten sie Hände, Hände wie Menschen, zum Zeichnen, zum Malen, ein Bildwerk zu schaffen, dann würden Rosse die Götter gleich Rossen, die Rinder gleich Rinder malen, und deren Gestalten, die Formen der göttlichen Körper, nach ihrem eigenen Bilde erschaffen: ein jedes nach seinem.“ (Übersetzung von Karl Popper)



Der Ammonit in der Einfassung des Portals der Brixner Kirche

Merkwürdigerweise verdanken wir aller Wahrscheinlichkeit nach jener blinden Katastrophe aus dem Weltall unsere eigene Existenz. Die Erde war danach wirklich fast leergefegt und damit die Bühne frei für neue und, wie sich später zeigen sollte, ebenfalls sehr erfolgreiche Akteure: Blütenpflanzen, Vögel und Säugetiere, zu denen ja auch wir gehören.

Wenn der „Marmor“ des Kirchenportals aus Adnet,

Kramsach oder vom Untersberg stammt, hat er grob geschätzt ein Alter von etwa 140 Mio. Jahren. Wenn es darauf ankäme, wie lange eine Lebensform währt, könnten wir uns mit unseren paar Jahrmillionen verstecken. Beim Eintritt durch die Kirchentür begegnen wir eher dem Gedanken, dass es nicht in erster Linie darauf ankommt, wie lange, sondern wie wir leben.

Hans Laiminger



Einer der wenigen Überlebenden der letzten kosmischen Katastrophe (Nautilus, Foto: Zoo Berlin)

Neue Sportart?

Die meistgelesene österreichische Tageszeitung hatte während der Olympischen Spiele selbstverständlich auch das entsprechende Fernsehprogramm in ihrer Olympia-Beilage. Und dieses Programm sorgte bei aufmerksamen Lesern einmal für ungläubiges Staunen (oder aber für ein Riesengelächter). Wer wissen will, warum, muss nur die ersten beiden Zeilen lesen ...

Was eine so kleine Buchstabenverwechslung alles ausmachen kann! Das setzt einem glatt die „Krone“ auf! Nach welchen Kriterien wohl bei dieser „Sportart“ gewertet würde?



Hinkelsteine, fast neuwertig (nur 1 Monat lang als Parkplatzbegrenzung gebraucht), günstig zu verkaufen.

Angebote unter Chiffre „Sennereiparkplatz“ an die Redaktion!

Volksdümmliche Hitparade

1. Die ganz jungen Hinterzillertaler: *Der Geigenquäler bin i*
2. Die Spastelruther Katzen: *Wir sind nur kleine Gauner*
3. Andre Cabaliero: *Almhütten-Volksrocknroll*

CD-Neuerscheinungen

Nachdem die Musikkapelle Westendorf im vergangenen Jahr eine vielbeachtete CD vorgestellt hat, kommen im Jahr 2013 gleich drei neue Tonträger auf den Markt. Bereits fertig ist die neue CD von „**Hans und Toni**“ mit dem Titel „Drums and more“ (Foto links unten).

In Kürze gepresst wird die neue Platte von **Hans von Bichä**. Die CD mit dem Titel „Die 20 größten Ratschn-Hits“ soll bald im

Fachhandel erhältlich sein. Eine Besonderheit: Die einzelnen Titel wurden live in verschiedenen Postfachfilialen aufgenommen. Zehn Prozent des Reingewinns gehen an bedürftige Post-Manager.

Die beiden genannten CDs werden übrigens im Rahmen einer großen Benefizveranstaltung am 1.4.2013 im Alpenrosensaal vorgestellt. Karten am besten schon jetzt reservieren!

Erst im Dezember wird die dritte neue CD erscheinen. „**Ander und seine Dorfer Uklöpfla**“ haben sie im Dezember 2012 aufgenommen. Unter dem Titel „Advent bei mia aufm Soivnberg“ soll sie ein ideales Geschenk für Weihnachten 2013 werden. Als besondere Rarität enthält die Platte auch ein eindrucksvolles Gesangs-solo von Ander mit dem Titel „Mia Soivnberga Hirtn“ (inklusive Jodler).



Hans & Toni



Hans von Bichä live at Postfiliale



Kirchenchor-Neugründung

Die Ära unseres Kirchenchors ist unlängst im Rahmen einer größeren (mehrtägigen) Auflösungsfeier zu Ende gegangen.

Schon bald haben aber ein paar eifrige Mitglieder an eine Neugründung gedacht. Da aber nicht ganz alte Sänger mit den ganz alten nicht

mehr singen wollen, wird bei der Neubestückung besonders auf das Alter geschaut. Interessenten, die sich bewerben, müssen mindestens 70 Jahre alt sein, denn sonst müsste das Lied „*Wie uns die Alten sungen*“ im Text abgeändert werden. Ein weiterer Vorteil: Ge-

burtstage können nicht mehr vergessen werden, weil die Termine im Pfarrbrief abgedruckt sind.

Die Bewerbungsgespräche finden am Faschingdienstag um 14 Uhr im Vereinshaus mit Altmeister Tschordschi



statt.

Golfplatz wird verkleinert

Weil Henry von Stahlbach und seine Sirene einen neuen, großen Pferdesportplatz brauchen, wird der in Bau befindliche Golfplatz nun deutlich kleiner ausfallen. Etwa die Hälfte der Fläche muss in „Pferdesportplatz“ umgewidmet werden, einer

der bereits errichteten Teiche wird zur Pferdewaschanlage umgebaut, statt des Clubhauses entsteht ein Pferdesalon, der am 1.4. feierlich eingeweiht wird.

Als Hauptgrund für die kurzfristige Umplanung werden die nächsten Welt-

meisterschaften für Rösser, Esel und Mulis genannt, die nun in Westendorf (statt im fernen Portugal) stattfinden können.

Stahlbach konnte Simone von Rappl als Partner gewinnen, der auch ein paar dieser Fiecha sein eigen nennt.

Lehrermangel

Seit Jahren zeichnet sich in Tirol ein dramatischer Lehrermangel ab. Im heurigen Schuljahr hat er auch die Hauptschule Westendorf erreicht, die den Biologieunterricht in den ersten Klassen nicht mehr besetzen konnte.

Nun hat sich eine sehr erfreuliche Lösung ergeben. Ortsbäuerin Tini Eichtlin hat sich (nach kurzer Bedenkzeit) dazu entschlossen, auszuweichen und in die Klassenzimmer zu treten. Das Foto zeigt sie bei ihrer ersten Unterrichtsstunde.



Verstärkungen

Der SVW will heuer unbedingt in die Gebietsliga aufsteigen und die Führungsriege überlässt nichts dem Zufall. Selbst Obmann Auni holt nochmals seine Fußballschuhe vom berühmten Nagel und zudem konnten mit Uli Pöll, Toni Margreiter (Pani) und Andreas Nagele (Boa Anal) drei frühere SVW-Topspieler zu einem

Comeback überredet werden. Alle vier befinden sich bereits seit Anfang Jänner im konditionellen Aufbauprogramm unter fachkundiger Anleitung von BrixenVital-Chef Matthäus Schwaiger und erste Erfolge in Sachen Fitness haben sich bereits eingestellt, wie man auf dem Foto sehen kann. Der Wohlstandsbauch ist dem Waschbrettbauch gewichen - und Spielertrainer Paul Schneeberger kann somit mit offiziellem Trainingbeginn Februar kadermäßig aus dem Vollen schöpfen.

Das Ziel für die Frühjahrsaison ist von der Vereinsführung auf Grund dieser Verstärkungen also klar vorgegeben. Gebietsliga, wir kommen ...



Mammutbaum

Eine sensationelle Entdeckung machte Oberforststrat Martin von Daxl bei einem seiner Rundgänge auf dem Schwaigerberg. In einem tiefen Graben entdeckte er den mächtigen Stamm eines Mammutbaumes. Sein Wurzelwerk ist derart gigantisch, dass ein erwachsener Mensch ohne Probleme zwischen den Wurzeln durchgehen kann (siehe Bild).

Ursprünglich wollte der Forst- und Jagdmann diese Entdeckung geheim halten, da sich der Graben in einem sehr wildreichen Gebiet befindet, schließlich weihte er aber doch einige Gleichgesinnte ein - mit weitreichenden Folgen: Ab 1.4. werden täglich touristische Wanderungen zu dieser Natursensation veranstaltet (siehe TVB-Sommerprogramm).



Sonderangebot für alle Dorfer Ratschkatln: BESEN zum Kehren vor der eigenen Tür Ab sofort im Lagerhaus!

Nachtlanglauf

Nachdem es bekanntlich mit der beleuchteten Langlaufloipe nichts wurde, hat der Tourismusverband andere Möglichkeiten gesucht, das nächtliche Schwitzen und Keuchen zu ermöglichen. „Wenn das Licht nicht da ist, muss man es eben mitbrin-

gen“, dachte sich Geschäftsführer Stephan B. Annach. Ab sofort können im Büro des Tourismusverbandes deshalb starke Stirnlampen ausgeliehen werden, sodass einer mittenächtlichen Laufrunde nichts mehr im Wege steht.

Weniger Geburten als 2011

Jahresbericht 2012 des Standesamtes

Insgesamt 28 Geburten (12 Buben und 16 Mädchen) weist der Jahresbericht 2012 des Standesamtes Westendorf aus, um 22 weniger als im „fruchtbaren“ Jahr 2011. 39 Todesfälle waren zu verzeichnen (2011: 23).

Geboren wurden

* Max Mario Hoffmann, Bichling 101,
* Natalie Gasteiger, Ried 110,
* Jonas Zangerle, Schwaigerberg 2,
* Mark Neo Aufschneider, Bichling 174,
* Lisa Burgmann, Rettenbach 2,
* Alexander Mihalic, Bichling 27,
* Emma Sophie Prem, Bichling 99,
* Melina Wurznauer, Dorfstraße 115,
* Katharina Maria Perthaler, Dorfplatz 1,
* Ensara Sherifi, Bichling 107,
* Chiara Brunner, Oberwindau 117,
* Lukas Julian Wurznauer, Unterwindau 17,
* Sophia Marie Empl, Feichten 10,
* Lennie Thomas Pendl, Bichling 29,
* Lena Julia Stankovic, Mühlthal 11,
* Franziska Zaß, Oberwindau 143,
* Johanna Anna Lindner, Bergliffstraße 23,
* Lisa Kurz, Bergliffstraße 23,
* Felix Kaspar Brunner, Mühlthal 17,
* Max Clemens Reinecker, Bichlinger Straße 30,
* Valerie Hautz, Bichling

146,
* Lisa Scherthanner, Außersalvenberg 25,
* Nik Menno Neuschmid, Bichling 75,
* Sem Simon Neuschmid, Bichling 75,
* Florian Shala, Bahnhofstraße 23,
* Hanna Fendt, Bichling 182,
* Felix Gossner, Pfarrgasse 5,
* Mia Sophie Daxenbichler, Moosen 142.

Geheiratet haben

– Kristijan Bacic und Anja Jennifer Holz, Frankfurt,
– Christof Wurznauer und Silvia Riedmann, Westendorf,
= DI Florian Schipflinger und Martina Krall, Westendorf,
– Stephan Georg Bannach und Kathrin Luise Krifta, Westendorf,
– Manuel Reisinger und Katharina Zaß, Westendorf,
– Martin Hausberger und Daniela Maria Eder, Westendorf,
– Peter Margreiter und Nadine Elisabeth Zischg, Westendorf,
– Georg Walter und Angelika Laiminger, Westendorf,
– Ron Johannes Hanssen, Westendorf, und Lidija Marojevic, Dubrave,
– Michael Coldau und Nicole Steinhoff, Hopfgarten,
– Werner Jöchel und Petra Silvia Laiminger, Westendorf,

– Hanspeter Achrainger und Natalie Ward, Westendorf,
– Egon Peter Steinlechner und Novela Palangetic, Westendorf,
– Christian Stöckl und Julia Anna Keiler, Westendorf,
– Hanspeter Aschaber und Martina Pockenauer, Westendorf,
– Christian Alexander Riedmann und Karin Barbara Puttinger, Westendorf.

Gestorben sind

+ Johann Josef Aschaber, Holzham 12,
+ Helga Richter, Dorfstraße 124,
+ Anton Simon Fuchs, Bichling 142,
+ Ernestine Johanna Krysl, Dorfstraße 140,
+ Elisabeth Erharter, Dorfstraße 124,
+ Rosmarie Hoggenmüller, Dorfstraße 124,
+ Anna Gritsch, Dorfstraße 124,
+ Anna Ziepl, Dorfstraße 124,
+ Rupert Scherthanner, Außersalvenberg 23,
+ Franz Schurl, Bichling 191,
+ Elisabeth Berger, Unterdorf 13,
+ Josef Kiederer, Sennereiweg 13,
+ Tonja Angerer, Schulgasse 60,
+ Jakob Kurz, Dorfstraße 124,
+ Matthäus Auer, Ried 22,
+ Katharina Pöll, Bichlinger

Straße 10,
+ Hermann Dummer, Holzham 31,
+ Elisabeth Oberhauser, Dorfstraße 124,
+ Elisabeth Hölzl, Dorfstraße 124,
+ Katharina Papp, Dorfstraße 124,
+ Franz Althaler, Bichlinger Straße 12,
+ Klara Grässling, Dorfstraße 124,
+ Ursula Zass, Dorfstraße 124,
+ Verena Dumm, Dorfstraße 124,
+ Theresia Johanna Grafl, Oberwindau 30,
+ Barbara Wahrstätter, Dorfstraße 124,
+ Hedwig Hechenberger, Mühlthal 15,
+ Marianna Steger, Oberwindau 45,
+ Anna Abart, Dorfstraße 124,
+ Martha Strobl, Dorfstraße 124,
+ Inge Ruß, Bichling 70,
+ Aloisia Steindl, Dorfstraße 124,
+ Barbara Katharina Fohringer, Oberwindau 107,
+ Cäzilia Wurznauer, Dorfstraße 124,
+ Theresia Zass, Dorfstraße 124,
+ Gottfried Koidl, Straßhäusl 86,
+ Katharina Planatscher, Dorfstraße 124,
+ Heinrich Schaub, Holzham 44,
+ Rosa Strebl-Platt, Feichten 28.

Öffnungszeiten der Kompostieranlage

Seit dem 1.11. gilt die Winterregelung:
Samstag von 10 Uhr bis 12 Uhr

80, 85, 90, 95 Jahre

Geburtstagsfeier

Am 19. Dezember fand wieder eine nette gemeinsame Geburtstagsfeier für Jubilare, die in den Wochen davor ihren 80., 85., 90. oder 95. Geburtstag gefeiert hatten, statt. Bürgermeister Anton Margreiter hatte im Namen der Gemeinde zu einem gemütlichen Kaffeekränzchen im Alpenrosensaal eingeladen, wo Geschenkskörbe und Blumen überreicht wurden. Im Beisein von Familien-

angehörigen und Freunden wurden diese besonderen Geburtstage gefeiert. Andreas Aschaber umrahmte die Feier musikalisch mit seiner Zither und bei guter Stimmung gab es viel zu erzählen. Als Bürgermeister möchte ich allen nochmals herzlich gratulieren und alles Gute, vor allem Gesundheit wünschen.

Bürgermeister
Toni Margreiter



Auch Barbara Schubert und Anna Schwaiger feierten nachträglich ihren 90. Geburtstag (Foto: privat).

Hausärztlicher Nachtbereitschaftsdienst



**Rufnummer
141**

Wofür?

- für Erkrankungen, bei denen die Behandlung nicht bis zum nächsten Tag warten kann

In welcher Zeit?

- von Montag bis Freitag zwischen 19 und 7 Uhr

Wie erreichbar?

- die 141 wählen (ohne Vorwahl)
- nach der Aufforderung die Postleitzahl des Aufenthaltsortes eingeben
- diensthabende(r) Ärztin / Arzt meldet sich
- der diensthabenden Ärztin / dem diensthabenden Arzt die Erkrankung schildern

Wochenend- und Feiertagsdienste:

- an den Wochenenden und Feiertagen sind die diensthabenden Kasernenärzte unter 141 rund um die Uhr erreichbar

Wann sind Rettung / Notarzt unter 144 zu rufen?

- Notfällen
- bei schweren Unfällen
- bei Atemnot
- bei Bewusstlosigkeit

Vorteile:

- wohnortnahe allgemeinmedizinische Versorgung entweder in der Ordination oder durch Hausbesuch
- keine zeit- und kostenaufwändige Fahrt ins Krankenhaus

Sie lieben Kinder und...

... sind flexibel und kontaktfreudig!
... sind körperlich fit und verantwortungsbewusst!
... möchten gerne von zu Hause arbeiten?
... wollen eigene Familie und Berufstätigkeit verbinden?

Dann machen Sie doch Ihr Interesse zu Ihrem Beruf und bewerben sich für die

Ausbildung zur/zum Tagesmutter/Tagesvater.

Voraussetzungen: Erfahrung mit Kindern, Mindestalter 21 Jahre, Belastbarkeit, Zuverlässigkeit, kindgerechtes Wohnumfeld.
Ausbildungsbeginn: 19. Februar 2013.

Nähere Informationen und Bewerbung beim Tagesmutterprojekt - Sozial- und Gesundheitssprengel Kitzbühel, Aurach, Jochberg, Hornweg 28, 6370 Kitzbühel
tagesmuetter@sozialsprengel-kaj.at
Telefon: 05356/601-140



Motor abstellen!

Nun sieht man sie wieder allertorts: Fahrzeuge, in denen niemand sitzt, deren Motoren aber laufen. Der Lenker (oder die Lenkerin) befindet sich wahrscheinlich gerade beim Einkauf oder bei einem kleinen Tratsch in der Nähe, vielleicht ist der Len-

ker aber auch ein Urlauber, der noch beim Frühstück sitzt und eine halbe Stunde später ein warmes Auto vorfinden will ... Das alles ist schlicht und einfach verboten. Es belastet unsere Luft und hilft auch dem Motor nichts.

Ital. Restaurant Pizzeria

„il vagabondo“

Schlemmen
auf höchstem Niveau

... Pizza aus unserem Holzofen
... hausgemachte Nudeln ... Top Weine

Täglich leckeres
Frühstücksbuffet ab 8 Uhr

KEIN RUHETAG
WESTENDORF
Dorfstr., Tel. 05334-62730

hotel . restaurant . weinkeller
Familie Götsch freut sich auf Ihren Besuch!

Unsere Empfehlung für Februar:

Risotti



Goldene Hochzeit

Vor 50 Jahren gaben einander Frau Anna WurZRainer, geborene Horngacher und Herr Christoph WurZRainer das Ja-Wort.

Im Rahmen einer kleinen Feier im Standesamt Westendorf wurde dem Jubelpaar vom Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger die Jubi-

läumsgabe des Landes Tirol und vom Bürgermeister Anton Margreiter ein Blumenstrauß von der Gemeinde Westendorf übergeben.

Wir wünschen dem Jubelpaar alles Gute für ihren weiteren Lebensabschnitt.

Gemeinde Westendorf



M O D E B E I
BRIGITTE

K I R C H B E R G

HAUPTSTRASSE 9, 6365 KIRCHBERG/T., Tel.: 05357-2045

ab jetzt
alles zum **1/2 Preis**

Auf Ihren Besuch freut sich Ihr Brigitte-Team

Für die Wehrpflicht

hat sich bei der Volksbefragung am 20. Jänner die Mehrheit der österreichischen Wähler und Wählerinnen ausgesprochen. 59,8 Prozent der abgegebenen Stimmen waren für die Beibehaltung der Wehrpflicht für junge Männer, 40,2 Prozent für die Einführung eines Berufsheers. Die Beteiligung lag bundesweit bei 52 Prozent (mit den Briefwählern) und war damit höher als erwartet.

Ausschlaggebend für ein Ja zur Wehrpflicht war für viele Wähler der Zivildienst (74 %), viele sehen den „Zwangsdienst“ auch als wichtigen Beitrag der (männlichen) Jugend (70

%). Verantwortlich für das klare Ergebnis sind vor allem ältere Wahlberechtigte, jüngere Personen (und auch Frauen) waren eher für ein Berufsheer. So stimmte ersten Angaben zufolge die Mehrheit der Männer unter 30 für ein Berufsheer, bei den Frauen unter 30 waren es sogar 72 Prozent.

In Tirol waren die Wehrpflicht-Befürworter mit 62,8 Prozent deutlich in der Mehrheit, die Wahlbeteiligung lag bei knapp 45 Prozent.

Das Ergebnis in Westendorf: 63,6 % für die Wehrpflicht, 39,4 % für ein Berufsheer (Quelle: TT)

Partezettel rechtzeitig

Nicht nur die (auf zwei Tage aufgeteilte) Zustellung unserer Zeitung sorgt immer wieder für Ärger - für den die Briefträger am wenigsten können -, sondern auch die Zustellung der Partezettel nach Todesfällen. So ist es vorgekommen, dass die Partezettel erst am Begräbnistag oder gar erst nach dem Begräbnis in die Haushalte gelangten.

Nun hat Gemeinderat Walter Leitner-Hölzl eine einfache

Homepage eingerichtet, die eine Zustellung per E-Mail ermöglicht.

Auf der Homepage www.partezettel.net können sich Interessierte mit ihrer E-Mail-Adresse registrieren und erhalten ein Mail mit der Parte - normalerweise noch am selben Tag.

Betroffene melden den Todesfall an parte@einfach-web.net (bzw. auf der Homepage unter „Trauerfall“ melden)!

Redaktionsschluss: 24.2.

prodesign
GRAFIK

...seit 30 Jahren in der Grafik- und Druckbranche

Alles aus einer Hand . . . zum fairen Preis!

Inh. Richard Krall
6363 Westendorf
Vorderwindau 26
T: 05334 30 151
M: 0664 280 57 11
prodesign-grafik@aon.at
www.prodesign-grafik.at



Die Sanierung der Oberwindaustraße, bei der es nach den starken Regenfällen Anfang Jänner zu Unterspülungen gekommen war, konnte innerhalb von vier Tagen abgeschlossen werden (Fotos: M. Antretter).



Schneeräumung professionell und sicher durchführen

Sicher auf das Dach - und herunter

80 Kalendertage Krankenstand je Unfall – diese Zahl bildet den Durchschnitt ab, der Jahr für Jahr durch Stürze von Arbeitnehmern aus luftiger Höhe entsteht.

Schneeräumarbeiten auf den Dächern unserer Häuser werden oftmals von nicht geschulten Arbeitnehmern oder Helfern durchgeführt. Hausbesitzer und Mitbewohner sind zumeist mit den Materialeigenschaften

in luftiger Höhe nicht vertraut - und sehen dadurch die vielschichtigen Gefahren nicht, die besonders bei nicht durchbruchssicheren Dachelementen gegeben sind. Zudem müssen gerade Schneeräumarbeiten auch bei sehr widrigen Sicht- und Witterungsbedingungen durchgeführt werden.

Die Folgen der mangelnden Kenntnis der Dächer sind gravierend, Stürze aus

großer Höhe verheerend. Die durchschnittliche Krankenstandsdauer von etwa 80 Kalendertagen im Falle eines Unfalles stellen nicht nur die Arbeitgeber der Verunfallten vor ernsthafte Probleme, sondern vor allem die Verletzten und ihre Angehörigen.

Dabei muss auch mit tödlichen Unfällen gerechnet werden. Die beteiligten Verantwortlichen haben zudem mit entsprechenden Schadenersatzansprüchen seitens des Geschädigten und Regressansprüchen seitens der Sozialversicherungsträger zu rechnen, wenn sie ihren Verpflichtungen nicht nachkommen.

Deshalb die wichtigsten Tipps des Unfallverhütungsdienstes der AUVA:

Ihr Zimmerer und Statiker kann Ihnen sagen, ab wann Ihr Dach „schneefrei“ zu machen ist. Das Dach wird nicht auf Grund einer gewissen Schneehöhe vom Schnee befreit, sondern dann, wenn das Gewicht zu hoch für die Dachkonstruktion und deren Unterbau sein sollte.

Für kurzfristige Arbeiten ist die persönliche Schutzaus-

rüstung gegen Absturz maßgeblich, die Arbeiten sind anzuseilen. Eine wirksame Überwachung des angeseilten Arbeitnehmers durch eine geeignete und besonders unterwiesene Person ist erforderlich.

Die ordnungsgemäße persönliche Schutzausrüstung (PSA) gegen Absturz besteht aus einem Sicherheitsgeschirr einschließlich der dazugehörigen Sicherheitsseile, Karabinerhaken, Falldämpfer, Seilkürzer, Höhensicherungsgeräte etc. Dabei sind Bauchgurte nicht zulässig. Die Sicherheitsseile sind an den dafür vorgesehenen, geprüften „Anschlagpunkten“ anzuschlagen.

Um die Seillängen richtig wählen zu können, sind „Seilkürzer“ zu verwenden. Arbeiten mit der PSA gegen Absturz dürfen nie alleine durchgeführt werden.

Zu regeln sind auch sichere Zugänge zum Dach, die Tragfähigkeit der Dachelemente (zum Beispiel Begehbarkeit) und natürlich die Absperrung „am Boden“ zum Schutz vor dem „herabgeworfenen“ Schnee.

Information der AUVA

Sprechstunde Notar Dr. Strasser

Die nächste kostenlose Sprechstunde mit Dr. Franz Strasser ist am Montag, den 11. Februar (von 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt).

Rechtssprechtag

Der nächste kostenlose Rechtssprechtag mit Mag. Hanno Pall ist am Montag, den 25. Februar (von 17 bis 19 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes).



E-CONTROL

Beratungstermin der E- Control
am **19. April 2013 von 08:00 bis 10:00 Uhr**
im Gemeindeamt Westendorf

Themen:

- Fragen zur Strom- und Gasrechnung
- Preisvergleich für Strom und Gas mit Hilfe des Tarifkalkulators der E-Control
- Wer ist mein günstigster Strom- bzw. Gaslieferant?
- Wie funktioniert ein Lieferantenwechsel und wie viel kann ich mir durch einen Wechsel sparen?
- Ich habe ein Problem mit einem Energieunternehmen. Wer kann mir helfen?
- Die Services der E-Control:
Tarifkalkulator
Energiespar-Check
Energie-Hotline
Schlichtungsstelle

Rücksichtnahme auf die Natur und andere Nutzer

Mit Schneeschuhen im Gelände

Der Boom des Schneeschuhwanderns ist nicht mehr als zehn Jahre alt, und der Trend, großen Fußes durch die Winterlandschaft zu stapfen, ist ungebrochen. Ebenso aktuell sind Bemühungen, das bei Jung und Alt beliebte Schneeschuhwandern in geordnete Bahnen zu lenken. Früh wurde erkannt, dass durch die neue Wintersportart oftmals bisher unberührte Gebiete betreten werden, die gleichzeitig Einstandsgebiet bedrohter Wildtiere sind.

Eine Fallstudie in der Schweiz zeigt, dass Schneeschuhwanderer recht gut auf Beschilderungen und Informationen ansprechen.

Schneeschuhwanderer lassen sich gut lenken, allerdings müssen die Maßnahmen verständlich sein. Es geht ja nicht darum, die menschlichen Aktivitäten in der Natur zu verhindern, sondern diese auf nachhaltige Art zu ermöglichen.

Genau das ist das Ziel der Besucherlenkung: Freizeittaktivitäten sollen stattfinden, aber in einer Art und Weise, in der die Interessen von Bewirtschaftung, Natur, Tourismus, Jagd und Bevölkerung gewahrt bleiben.

Die meisten Schneeschuhwanderer haben Interesse an vorgegebenen, markierten Wegen und sie geben in Befragungen an, die Natur schützen zu wollen und Schutzgebiete zu respektieren. Eine Kanalisierung verkleinert theoretisch die durchkreuzte Fläche und somit den Störungssektor. Informationstafeln können aber nicht verhindern, dass einzelne Schneeschuhwanderer nach wie vor die Wanderwege verlassen, vor allem, wenn die Begründung für die Maßnahmen fehlt.

Befragungen zufolge sind Schneeschuhwanderer sehr offen für Informationen über die Winternatur. Mögliche Informationskanäle



sind Zeitungen, Fachzeitschriften, Sportartikelverkäufer, das Internet, Flyer in Gaststätten usw.

Quelle: Wald und Holz (Freuler/Hunziker)

Zu einem gedeihlichen Miteinander gehören auch die Schitourengeher. Auch sie sind selbstverständlich auf-

gerufen, gesperrte Zonen zu meiden.

Von den Schneeschuhwanderern erwarten sich die Tourengeher, dass sie, wenn es möglich ist, schön angelegte Tourenspuren mit ihren Schneeschuhen nicht zerstören.

A.S.

Kompetenz vor Ort: Rudolf Marksteiner

- Privatkundenbetreuer
- über 30 Jahre Erfahrung
- fundierte Fachausbildung an der Raiffeisen Akademie

Durch meine langjährige Erfahrung im Bankgeschäft verfüge ich über umfangreiches und kompetentes Fachwissen, um meine Kunden bei ihren individuellen Wünschen und Bedürfnissen perfekt zu beraten und zu unterstützen.

Rudolf Marksteiner
Raiffeisenbank Westendorf
Tel.: +43/(0)5334/6211-27
rudolf.marksteiner@raiba-westendorf.at



**Raiffeisenbank
Westendorf**



**Wenn's um beste Beratung geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

www.raiba-westendorf.at

Auszeichnung auch an Westendorfer Betrieb

Hervorragende Futterqualität

Bei der Rinderfachtagung zeichneten LK-Präsident Josef Hechenberger, ÖAG-GF-Stv. Reinhard Resch und Maschinenring-Landesobmann Hannes Haas 23 Tiroler Betriebe – fünf Preisträger stammen aus dem Bezirk Kitzbühel – für ihre optimale Grundfutterqualität aus. Durch gezielte Maßnahmen haben sie eine Verbesserung ihrer Heu- und Silagequalität erreicht.

Im Zuge des Qualitätsprogrammes der Landwirtschaftskammer Tirol ließen über 200 engagierte Bäuerinnen und Bauern ihr Grundfutter untersuchen. 435 Proben wurden nach den Kriterien Struktur, Verunreinigung, Farbe, Geruch und Laborbefund bewertet.

Im Zuge einer Seminarreihe prüften die Teilnehmer die

Stärken und Schwächen ihrer Futtermittel und legten Maßnahmen zur Verbesserung fest. „Verbesserung der Tiergesundheit und der Nahrungsmittelqualität durch hochwertige und betriebseigene Futtermittel“ lautet hier die klare Zielsetzung.

Das Grundfutter bildet die Basis für den wirtschaftlichen Erfolg in der Milch- und Fleischproduktion. Genau hier zeigt die Qualitätskurve in den vergangenen Jahren einen erfreulichen Trend. So erzielten die Energie- und Eiweißgehalte bei Heu und Grassilagen jährlich durchwegs bessere Werte.

Unter den ausgezeichneten Betrieben befindet sich auch jener von Klaus Steger, Westendorf.



LK-Präsident Josef Hechenberger und MR-Landesobmann Hannes Haas überreichten den Betriebsführern Andreas Schipflinger, Josef Riedl, Klaus Steger ihre Urkunden, zu denen Bezirksbauernobmann Josef Edenhauser und ÖAG-GF-Stv. Reinhard Resch gratulierten (v.l., Foto: LK Tirol/Schießling).



Am 21. Jänner fuhr der Bagger auf und es wurde mit dem Abriss des Klingler-Gebäudes im Dorfzentrum begonnen.

Redaktionsschluss: 24.2.

Zahlreiche Schäden im Jahr 2012

Forsttagsatzung

Das Jahr 2012 war geprägt von Naturkatastrophen. Anfang Jänner verursachten die starken Schneefälle große Schneebruchschäden im Wald. Im Sommer wurden durch Unwetter mit orkanartigen Stürmen ganze Waldteile vernichtet und durch die extremen Niederschläge kam es in vielen Bereichen unserer Gemeinde zu Überschwemmungen und Vermurungen.

Bei der Forsttagsatzung wird deshalb heuer besonders auf die Wichtigkeit der Wildbachräumung hingewiesen.

Damit möglichst viele am Wald interessierte Personen an dieser Veranstaltung teilnehmen können, haben wir auch heuer wieder einen Abendtermin für die Forsttagsatzung für das Brixental gewählt.

Die örtlichen Waldaufseher

bzw. das Team rund um die Bezirksforstinspektion Kitzbühel erteilen gerne weitere Auskünfte. Wir freuen uns auf Dein/Ihr Kommen.

Wichtiger Hinweis:

Geplante Holzfällungen sind nach wie vor bei der Forsttagsatzungskommission vor Schlägerungsbeginn anzumelden. Lediglich Fällungen bis zu einer Menge von 50 Festmeter sind frei und nicht meldepflichtig.

Hinweisen möchte ich auch darauf, dass trotz Einschlagssteigerung die Aufforstungszahlen nicht gestiegen sind. Die Pflanzenbestellung sollte rechtzeitig bis Mitte Februar erfolgen, da danach nicht garantiert werden kann, dass die gewünschten Pflanzen auch ausgeliefert werden können.

Martin Antretter,
Waldaufseher

Einladung zur Forsttagsatzung 2013

20. Februar 2013, 19.30 Uhr
Salvena, Hopfgarten i. Brt.

Programm:

- Rückblick 2012
- Wildbachräumung – Freihaltung des Hochwasserabflussbereichs
- Biomassennutzung – eine Frage des Standorts
- Rechtslage hinsichtlich Holznutzung, Rodung, Wegebau
- Allfälliges und Diskussion

Zum Thema Wildbachräumung zeigen wir einen Kurzfilm.

Die Blume
von Herlinde

Herlinde Fohringer
A-6363 Westendorf | Dorfstraße 103
Tel.: 05334/30136 | Fax: 05334/30194
Mobil: 0664/4720192
e-mail: herlinde.fohringer@aon.at

Valentinstag 14. Februar

Mi, 13. Februar, 8 - 18 Uhr
Do, 14. Februar, 8 - 18 Uhr
(durchgehend geöffnet)

Mi, 13. Februar, 8 - 18 Uhr
Do, 14. Februar, 8 - 18 Uhr
(durchgehend geöffnet)

Hochzeitsdekoration Trauerbinderei

Die Blume
für jeden Anlass!

echt. urig. guat.

"Aufg'schpüt weascht"
jeden Dienstag ab 20 Uhr mit den
Westendorfer Buam

Täglich geöffnet ab 11 Uhr
Warme Küche bis 17 Uhr

Jeden Freitag
und Samstag
Happy Hour
von 20-21 Uhr

Café · Après Ski · Westendorf
BRUCHSTALL

bruchstall@aon.at
Mobil 0664 300 64 45
www.bruchstall.at

[TIROLTEC]

EDV-Beratung und EDV-Betreuung auf hohem Niveau

TIROLTEC ist ein innovatives IT-Dienstleistungsunternehmen, das sich auf EDV-Beratung, EDV-Betreuung und EDV-Wartung für Unternehmen spezialisiert hat. TIROLTEC unterstützt Ihr Unternehmen von der Planung bis hin zur Implementierung und steht Ihnen in allen Fragen des IT-Supports zur Verfügung.

Die Lösungen von TIROLTEC basieren auf Linux®, Windows® und Apple® Plattformen und umfassen Dienste wie Netzwerkanbindung, das Einrichten von File-Services, GroupWare-Lösungen und Cloud Anbindung - von der gemanagten und überwachten Infrastruktur bis hin zum CMS-basierten Webauftritt.



Informieren Sie sich jetzt unter www.tiroltec.com

Tel: 05334/20387
Mail: info@tiroltec.com
Firma TIROLTEC
Dorfstrasse 148, A-6363 Westendorf

Für Zwei- und Dreijährige:

Kindergeld plus

Das Tiroler KINDERGELD PLUS soll die Eltern bei der Betreuung ihrer Kinder unterstützen.

Das Tiroler KINDERGELD PLUS beträgt für jedes Kind €400,-.

Nach den neuen Richtlinien Tiroler KINDERGELD PLUS kann ein Ansuchen von allen Eltern mit Hauptwohnsitz in Tirol gestellt werden, deren Kinder zwischen dem 2.9.2008 und dem 1.9.2010 geboren sind (zwei- und dreijährige Kinder).

Bei der Gemeinde Westendorf besteht die Möglichkeit, das Ansuchen per Internet über die Homepage

der Gemeinde einzubringen (www.tirol.gv.at/familienreferat).

Formulare für das Ansuchen Tiroler KINDERGELD PLUS liegen im Gemeindeamt, Zimmer 1, auf bzw. können Sie unter www.tirol.gv.at/familienreferat downloaden.

Einzureichen ist das Ansuchen bei der Wohnsitzgemeinde von Anfang Juli 2012 bis 30. Juni 2013.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Richtlinien Tiroler KINDERGELD PLUS oder wenden Sie sich an das JUFF-Familienreferat, Tel. 0512/508-7766 oder 3438.

Tagespflege

im Sozialzentrum der Gemeinde Westendorf

Das Angebot umfasst eine halb- oder ganztägige Betreuung (von 8.00 bis 12.00 Uhr oder von 8.00 bis 16.30 Uhr von Montag bis Freitag) von Menschen ab einem Pflegegeld der Stufe 1.

Die zu betreuenden Menschen werden zwischen 7.30 und 8.00 Uhr kostenlos von zuhause abgeholt und nach Beendigung der Betreuung wieder kostenlos nach Hause gebracht.

Das abwechslungsreiche Tagesprogramm wird von ausgebildeten Mitarbeitern des Wohn- und Pflegeheimes in den Räumlichkeiten des Sozialzentrums gestaltet. Die Gäste der Tagespflege und die Bewohner des Wohn- und Pflegeheimes werden dabei gemeinsam betreut.

Für nähere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Tel. 05334/6155 - Heimleiter Joachim Wurzainer

NEU:

Fundsachen direkt unter www.westendorf.tirol.gv.at (Service – Fundamt) suchen!

Informationen auf www.fundamt.gv.at

Pflicht bei Schnee, Schneematsch und Glätte:

Winterreifen

„Bei winterlichen Verhältnissen“ gilt in Österreich eine Winterreifenpflicht. Ausgenommen sind nur parkende Fahrzeuge. Als Alternative zu Winterreifen können mit Einschränkungen auch Schneeketten verwendet werden.

Vorsicht: Einfache Straßennässe kann bei Sinken der Temperatur zu Glatteis führen. In diesem Fall gilt die Winterreifenpflicht!

Lenker von Pkw, Kombi, Kraftwagen oder Lkw mit einem höchstzulässigen Gesamtgewicht von nicht mehr als 3500 kg dürfen im angeführten Fall ihr Fahrzeug

nur dann in Betrieb nehmen, wenn an allen Rädern Winterreifen montiert sind oder wenn Schneeketten an den Antriebsrädern angebracht sind - Schneeketten aber nur dann, wenn die Fahrbahn mit einer zusammenhängenden oder nicht nennenswert unterbrochenen Schnee- oder Eisschicht bedeckt ist und wenn dadurch die Oberfläche der Fahrbahn nicht beschädigt wird.

Verstöße gegen die Vorschrift werden bestraft.

Selbstverständlich gilt die Winterreifenpflicht auch für ausländische Fahrzeuge.



Gemeindeamt Westendorf

Tel. 05334-6203

Fax 05334-6073

E-Mail: gemeinde@westendorf.tirol.gv.at

Öffnungszeiten: MO 7.00 - 12.00 und 13.00 bis 19.00 Uhr, DI-FR 7.00 - 12.00

Außerhalb der Öffnungszeiten stehen wir Ihnen nach Terminvereinbarung gerne zur Verfügung.

Die Gemeinde Westendorf
im Internet:

www.westendorf.tirol.gv.at

Anmeldung Polytechnische Schule Schuljahr 2013/14

Karriere mit Lehre

Diese Schlagworte treffen in der heutigen Zeit stärker zu als je zuvor. Facharbeiter sind in fast allen Bereichen gefragt. Mit einer abgeschlossenen Lehre bringst du genau diese Voraussetzungen mit.

Die optimale Vorbereitung zur Lehre bietet die **Polytechnische Schule mit ihrer berufsvorbereitenden Grundbildung in den verschiedenen Fachbereichen:**



Holz/Bau



Metall/Elektro



Dienstleistungen/
Tourismus



Handel/Büro

Melde dich jetzt an - bei deinem BO-Lehrer der Hauptschule oder direkt bei uns in der Polytechnischen Schule!

Alle Infos findest du auf
www.pts-brixen.tsn.at
oder ruf an: **05334/82012**.

Die Schüler und BO-Lehrer der vierten Klassen der Hauptschule bedanken sich herzlich bei der Raiba Westendorf und beim Vitalhotel Schermer für die Betriebsbesichtigungen im Rahmen des Berufsorientierungsunterrichtes.

Hauptschule

Berufsinformationsmesse

Interessante Stunden abseits vom üblichen Unterricht durften die Dritt- und Viertklassler am 23. und 24. Jänner in der Hauptschule verbringen. Neun Betriebe aus Westendorf und Brixen stellten sich im Rahmen einer Berufsorientierungsmesse vor und gaben Einblicke in die Arbeitswelt. Jeweils 15 Minuten hatte jeder Betrieb Zeit, eine kleine Schülergruppe zu informieren, teilweise durften die Jugendlichen auch selbst Hand anlegen und etwas ausprobieren.

Diese „Messe“ ist Teil der intensiven Berufsorientierung, die die Schüler der Hauptschule Westendorf genießen dürfen. Es ist uns ein großes Anliegen, möglichst vielen Schülern bei der Berufswahl zu helfen.

Wir bedanken uns bei den teilnehmenden Betrieben (Metallbau Steixner, Zimmererei Lindner, Tischlerei Kiederer, Raumausstattung Wallner, Elektro Antretter, Sparkasse Kitzbühel, Spenglerei Ascher, Landmaschinen Stöckl und Vitalhotel Schermer) sehr herzlich für das Mitmachen.

Zum Abschluss informierte der Bildungssprecher der Wirtschaftskammer im Bezirk, Peter Seiwald, die Schüler noch über die Möglichkeiten, die eine Lehre bieten kann.



SPENGLEREI - DACHDECKEREI - SCHWARZDECKEREI - FLACHDACHABDICHTUNG

Jürgen Ascher GmbH

Mühlital 62, A-6363 Westendorf, Tel: 05334/20145, Fax: 05334/30428
spenglerei.ascher@aon.at, www.spenglerei-ascher.at

Angebote im

Eltern-Kind-Zentrum

Mutter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten sich beraten zu lassen gibt es in Brixen immer am dritten Montag im Monat (18.2., 18.3.) zwischen 14.00 und 15.30 Uhr bzw. in Westendorf immer am zweiten Donnerstag im Monat (14.2., 14.3.) zwischen 15.00 und 16.00 Uhr.

Offene Treffpunkte in den Kindergruppen

Wir bieten euch die Möglichkeit in unseren Räumlichkeiten andere Mütter mit Kindern kennen zu lernen, gemütlich zu plaudern und zu spielen. In Brixen findet immer am zweiten Donnerstag im Monat (14.2., 14.3.) und in Westendorf immer

am ersten Donnerstag im Monat (7.2., 7.3.) jeweils von 15.00 bis 16.30 Uhr, der offene Treffpunkt statt. Wir freuen uns auf euer Kommen.

Eltern-Kind-Turnen - für Kinder ab 2 Jahren

Fit – Komm mit. Aktiv gesund von Kindesbeinen an

Durch gemeinsame vielseitige und spielerische Bewegung mit den Eltern und anderen Kindern soll ein Leben lang freudvolles Bewegen eingeleitet werden. Wichtige Entwicklungsreize für den Aufbau von Kraft, Ausdauer, Geschicklichkeit, Körperwahrnehmung, Hal-

tung, Kreativität und kognitiver Leistungsfähigkeit werden gesetzt.

Krabbeln, Laufen, Klettern, Hüpfen und Springen mit und ohne Musik, mit und ohne Geräte (Bälle, Matten, Langbänke,...) dienen dazu.

Ab 6. März 2013 immer mittwochs jeweils von 16.00 bis 17.00 Uhr (10 Einheiten) in der Volksschule Brixen (Turnsaal); Kosten: € 35 (€ 30 für Mitglieder bzw. Vergünstigung für Geschwisterkinder)

Anmeldung und Info direkt bei Kursleiterin Claudia Hagsteiner (Fitlehrwart) unter 0650-8412811.

Der Sprengel dankt

für die überlassenen Blumen- und Kranzspenden anlässlich der Beerdigung von Herrn Fritz Wurzenrainer (Stammtisch Cafe Koller, Herrn Ing. Richard Schmitz, Fam. Hanni und Richard Ellinger, Fam. Maria und Josef Brunner und Frau Andrea Wahrstätter), von Frau Anna Linser (Hanni Fuchs, Margarethe Ager, Fam. Frida und Georg Ager, Christoph Wurzenrainer, Barbara Klingler, Engelbert Zott und Angelika Stadler) sowie allen großzügigen Förderern, die am Jahresende an uns gedacht und uns mit Aufmerksamkeiten verwöhnt haben, und der Raiffeisenbank Westendorf und Fam. Treichl für die Spendenzahlungen.

Durch eine sehr großzügige Spende von drei hilfsbereiten Personen aus Brixen können wir einem behinderten Kind eine kostenlose Betreuung durch unser Fachpersonal ermöglichen. Auch wenn die Gönner anonym bleiben möchten, gehören so viel Mitmenschlichkeit und die Bereitschaft zum Teilen positiv erwähnt. Vielen herzlichen Dank im Namen der betroffenen Familie und des Sozialsprengels!

Sozial- und Gesundheitssprengel Brixen-Westendorf

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124

Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags

Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4,

Pflege-Handy: 0664-2264518,

E-Mail: info@sgs-brixen-westendorf.at

Redaktionsschluss: 24. Februar

Fritz Steger

„Baumeister ausführende Tätigkeiten eingeschränkt“

Ich übernehme Bauarbeiten

(Zwischenwände mauern, Verputzarbeiten, Tür- und Fensterscheinungen einputzen)!

Tel. 0664-7955987

Mail: fritz.steger@gmx.at



LiftStüberl

Talstation Gondelbahn Westendorf

durchgehend warme Küche!

jeden MONTAG Live Musik

Tina Aschaber und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch

Täglich offen von 09.30h - 22.00h

Tischreservierung Tel.: 05334 30150 od. 0664 5225618

Was ist los im
BRIXENTAL
Brixen Kirchberg Westendorf
Februar 2013

Fr 08 19:30 **Nachtpferderennen auf Schnee**
Erleben Sie beim einzigen Nachtpferderennen Österreichs ein Schauspiel der Tiroler Tradition des Norikerfahrens und Trabreitens. Programm: 5 Trabrennen, ein Trabreiten und ein Brauchtumsfahren des Kirchberger Norikervereins.
Erstmals wird die 1. Austrian Winter Trophy als internationales Trabrennen ausgetragen, das internationale Größen unter den Trabrennfahrern an den Start des Rennens lockt: Etliche Stars der Trabrenn-Szene haben ihre Teilnahme bereits zugesagt und so werden Profifahrer aus Schweden, Frankreich, Finnland, Italien, Deutschland und Österreich erwartet.
Eintritt: Euro 5,- Kinder bis 14 frei!
Ort: Trabrennbahn Frangl Kirchberg

Sa 09 20:30 **Faschingsball**
Im Alpenrosensaal wird in diesem Jahr wieder der Faschingsball veranstaltet. Für Unterhaltung und gute Stimmung sorgen die Hinterlechner. Der Erlös des Abends kommt Mukoviszidose Kindern zugute. Die Vorverkaufskarten können beim Tourismusbüro Westendorf, Raiffeisenbank Westendorf und im Geschenks ABC erworben werden. Eintritt: € 6,- Vorverkauf / € 7,- Abendkassa.
Ort: Alpenrosensaal Westendorf

So 10 18:00 **Herzlich willkommen in Kirchberg**
... mit offizieller Begrüßung, Live-Musik „Orchestra Tom & Jerry“, Feuerwerk, Präsentation des Urlaubsangebotes und lukrativem Gewinnspiel für Gäste.
Ort: Musikpavillon am Dorfplatz Kirchberg

Di 12 **ALPENIGLU Bergfest**
Schon tagsüber ist Partystimmung an den Bars garantiert. Auf jeden verkleideten Skifahrer wartet eine kleine Überraschung. Abends Live Musik in der SkiWelt Hütte, im Alpeniglu Dorf chillige Lounge Atmosphäre, Cocktails aus Eisgläsern und Führungen durch die ICE LAND Ausstellung. Das Programmhilight folgt um 21:00 Uhr mit einem riesigen Klangfeuerwerk. Die Gondelbahn Hochbrixen (Talstation Brixen im Thale) ist von 18:00 - 22:00 Uhr in Betrieb (kostenlose Berg- und Talfahrt)
Ort: Alpeniglu Dorf Hochbrixen

Di 12 16:00 **Faschingsparty im Brixner Stadl**
Große Faschingskostümparty. Partynacht mit DJ Peter.
Ort: Brixen im Thale, Brixner Stadl

Di 12 17:00 **Faschingsumzug in Westendorf**
Um 16:00 Uhr Aufstellung des Umzuges beim Feuerwehrhaus. Umzug durch das Dorf mit anschließender Faschingsparty.
Ort: Zentrum Westendorf

Sa 16 **BP Junior Jam**
Der BP Jam ist ein lokaler Snowboard und Freeski Contest. Anmeldungen und weitere Infos auf: www.boardplay.com
Ort: Boarders Playground Westendorf

So 17 18:00 **Herzlich willkommen in Kirchberg**
... mit offizieller Begrüßung, Live-Musik „Orchestra Tom & Jerry“, Feuerwerk, Präsentation des Urlaubsangebotes und lukrativem Gewinnspiel für Gäste.
Ort: Musikpavillon am Dorfplatz Kirchberg

Mi 20 16:00 **Happy Ski Night in Kirchberg**
Die Skischule Kirchberg organisiert eine atemberaubende Happy Ski Night auf der Skiwiese in Kirchberg. Für die Verpflegung sorgt der Skiclub Kirchberg.

Sa 23 18:00 **Zipflbob-Challenge mit After Race Party**
Zipflbobrennen auf der Rennstrecke auf der Rodelbahn in Kirchberg, die sich vom Speichersee Obergaisberg bis zum Gasthaus Obergaisberg erstreckt. Anmeldungen: unter www.rodelverein.at oder direkt am Start! Das Nenngeld beträgt € 5,- und wird vor dem Start eingehoben. Jeder Teilnehmer erhält bei der anschließenden After Race Party im Gasthaus Obergaisberg einen Glühwein oder Punsch gratis.
Ort: Starthaus Speichersee Rodelbahn Gaisberg

So 24 18:00 **Herzlich willkommen in Kirchberg**
... mit offizieller Begrüßung, Live-Musik „Orchestra Tom & Jerry“, Feuerwerk, Präsentation des Urlaubsangebotes und lukrativem Gewinnspiel für Gäste.
Ort: Musikpavillon am Dorfplatz Kirchberg

Di 26 16:00 **ALPENIGLU - Fire & Ice Party No2**
Fire & Ice Party No2 - Partystimmung unter freiem Himmel! Es erwarten Sie diverse Highlights,

Kinder unter 15 Jahren fahren gratis! Familienmärz

Ab 16. März 2013 beginnt ein neues Nachsaisonkapitel in Westendorf. Zum ersten Mal urlauben Kinder unter 15 Jahren fast gratis in Westendorf. Ab drei Nächten Aufenthalt erhalten die Gäste für ihre Kinder eine Gratis-Unterkunft bei allen teilnehmenden Betrieben, sofern die Kids im Zimmer der Eltern nächtigen. Ab 3-Tages-Schipässen ist auch das Schifahren für Kinder unter 15 Jahren frei – vorausgesetzt, die Eltern leisten sich ebenfalls mindestens eine 3-Tages-Karte.

Auch unsere Schiverleihstationen sind dabei. Leihen sich Erwachsene mindestens für drei Tage eine Schi-

ausrüstung, erhalten ihre Kinder die Schiausrüstung gratis dazu! Wer dann noch Lust auf einen Schikurs hat, erhält bei den Schischulen 15 % Ermäßigung auf Kurse ab drei Tagen.

Mit diesem einzigartigen Angebot tritt Westendorf derzeit auf dem Markt auf. Dabei geht es hauptsächlich darum, eine touristisch eher unattraktive Zeit deutlich zu stärken. Besonders die günstig gelegenen Osterferien in Deutschland dürften helfen, auch den März und den Anfang vom April noch gut zu füllen. Nähere Informationen zum Angebot gibt es auch unter www.westendorf.com.

Guter Start in die Wintersaison

Schon Anfang Dezember konnte Westendorf mit guten Schneebedingungen locken. Das brachte auch ein Nächtigungsplus von 16,9 % im letzten Monat des Jahres 2012. Dabei war nicht nur die Periode zwischen Weihnachten und Silvester stärker als im Jahr davor. In der Woche vor Weihnachten legten die Nächtigungen gleich um über 40 % im Vergleich zum schneearmen Dezember 2011 zu.

Insgesamt wurden im gesamten Monat um 5.342 Übernachtungen mehr

gezählt als noch 2011; gleichzeitig bedeutete dies ein Anstieg der Gäste (Ankünfte) um 7,5 % (540 Gäste mehr).

Besonders auf dem deutschen Markt ist eine große Steigerung zu vernehmen. Um 24,65 % mehr Nächtigungen wurden durch deutsche Gäste verbucht. Mit einer Steigerung um 1.048 Nächte (oder 42,7 %) belegt das Bundesland Nordrhein-Westfalen (Heimatland des BVB), auf dem deutschen Herkunftsmarkt Platz 1, gefolgt von unserem Nachbarland Bayern.



Redaktionsschluss: 24. Februar

Schneevolleyball-Event auf dem Talkaser „Beach on Snow 2013“

Beachvolleyball gehört zu den spannendsten und beliebtesten Sommersportarten. Der Beachvolleyball-Grand Slam in Klagenfurt und die Olympischen Spiele in London haben dies wieder eindrucksvoll bewiesen. Doch was im Sommer geht, geht in Westendorf auch im Winter!

Der VC Klafs Brixental zaubert am 22. und 23. März ein wenig Sommerfeeling auf den Talkaser. Dann heißt es nämlich: „Beach on Snow 2013“ – Schneevolleyball in Westendorf. In diesem hochklassigen Einladungsturnier kämpfen Bundesligaspieler, Beach-Nationalteamspieler und andere Volleyballer um den Sieg.

Nach den Qualifikationen am Freitag, den 22. März kämpfen die besten Mannschaften am Samstag nicht

nur um ein attraktives Preisgeld, sondern um eine Wild-Card für das Snowvolleyball-World-Tour-Finale in Bruneck/Südtirol im April 2013. Der ehemalige heimische Bundesligaverein VC Klafs Brixental tritt dabei nicht nur als Ausrichter und Veranstalter des Turniers auf, sondern sorgt zudem für gute Stimmung und jede Menge Action auf dem Westendorfer Hausberg.

Verlängerung am Sonntag

Auch der Sonntag steht voll im Zeichen dieser neuen Sportart. Das Verlagshaus „Gruner + Jahr“ nutzt den Center-Court am Tag nach dem offiziellen Turnier für eine Firmenveranstaltung. Rund einhundert Mitarbeiter aus allen Teilen Deutschlands verbringen zu dieser Zeit ein paar sportliche Tage in Westendorf.



Aufruf an alle Vermieter: Preise und Kontingente warten!

Die Nachfrage nach Unterkünften für die Wintersaison 2013/14 ist bereits jetzt recht groß. Der TVB bittet deshalb alle Vermieterbetriebe und Ho-

tels, schon jetzt die Preise und Kontingente für kommenden Sommer 2013 und nächsten Winter 2013/14 in den Feratel-Webclient einzugeben!

Faschingsdienstag (12. Februar):

Faschingsumzug

Westendorf verabschiedet die fünfte Jahreszeit mit dem schon traditionellen Faschingsumzug und einer anschließenden Faschingsparty im Alpenrosensaal.

Ab ca. 17:00 Uhr schlängelt sich der große Gaudiwurm einmal quer durch Westendorf. Unmittelbar im Anschluss an den Umzug kann auf der großen Faschingsparty im Alpenrosensaal bis in den Abend hinein gefeiert werden.

Der Start ist wie immer beim Feuerwehrhaus Westendorf. Weiter führt die Strecke wie schon im Vorjahr direkt

durch die Dorfstraße. Vorbei am Gemeindeamt bahnt sich der Gaudiwurm dann den Weg zum Alpenrosensaal.

Wer also Lust hat, an dieser spaßigen Veranstaltung teilzunehmen, kann sich noch im Tourismusbüro Westendorf anmelden. Auch närrische Urlaubsgäste sind herzlich willkommen und dazu eingeladen im Alpenrosensaal den Fasching zu verabschieden; der Eintritt ist frei!

Der TVB würde sich freuen, auch möglichst viele einheimische Teilnehmer und Zuschauer begrüßen zu dürfen.



Vom Untermantharhof hatte man einen prächtigen Blick auf das Feuerwerk am Silvesterabend, das viele Urlauber und Einheimische auf der Schiwiese verfolgten (Foto: M. Oberaigner).
Zwei weitere Silvesterbilder haben wir auf Seite 47 abgedruckt.

AlpenrosenSaal

Westendorf Tirol - das Veranstaltungshaus im Brixental

Termine und Veranstaltungen:
 09. 02. Faschings -Ball mit den Hinterlechtern (Benefiz)
 12. 02. Faschingkehraus mit den 2 Tirolern
 02. 03. Benefiz- Konzert
 09. 03. Drum and Bass - Mega Disco
 10. - 14. 03 After Snow Party - "Flügerl Haus"
 04. 04. Herbert Pixner Konzert
 07. 04. Bluatschink Konzert (Benefiz)
 08. 05. Jungbauern Ball
 10. 05. Muttertags Konzert
 29. 05. 40 Jahr Jubiläum Auner Alpenspektakel

Wöchentliche Termine Sommer 2013
 jeden Mittwoch Alpenspektakel 40 Jahre Unterwegs
 jeden Freitag Platzkonzert - Pavillon oder Alpenrosensaal

Alpenrosensaal Kontakt & Info: 0664 5225618

Wir sind ausgezeichnet.
 Das Österreichische Umweltzeichen für Produkte:
 Ein Gütesiegel für hohe ökologische Standards,
 Qualität und Produktsicherheit.

ASCHENBRENNER
 www.aschenbrenner.at

6330 Kufstein - Untere Sparchen 50 - Tel.: 05372/65200

Ihr zuverlässiger Partner für Neu- und Gebrauchtwagen.

- Fachwerkstätte
- Spenglerei und Lackiererei
- Abschleppdienst
- Leihwagen
- Hol- und Bringservice
- Versicherungsvermittlung
- Finanzierungen
- Fahrzeugaufbereitung
- Waschanlage
- u.v.m.

Sonnwiesenweg 14
 6361 Hopfgarten im Brixental
 Tel.: +43 (0) 5335 24 23
 Fax: +43 (0) 5335 24 23-5
 info@auto-niedermoser.at

WWW.AUTO-NIEDERMOSER.AT

DARAUF SPAREN SIE AB!

CITROËN SONDERSERIE COLLECTION **JETZT ZUM 1/3 ABFAHRPREIS'**
 ODER MIT **SUPER CASH-PRÄMIE!**



NEU!

CITROËN C3 PICASSO COLLECTION

JETZT MIT EXKLUSIVER SONDERAUSSTATTUNG
1/3 ABFAHRPREIS ab € 5.463,-!

Das großzügige Panorama Windschutzscheibe haben Sie rundum freie Sicht.

Das flexible Raumkonzept mit einem Laderaum von bis zu 1506 Liter macht den CITROËN C3 PICASSO zur Spezialisten.

www.facebook.com/nimo.automobile



nimo Automobile
 Martin Niedermoser
 Das etwas andere Autohaus!



CRÉATIVE TECHNOLOGIE

SkiWelt-Bahn im Sommer zu

Im Winter bildet die SkiWelt-Bahn die Verbindung vom Westendorfer Schigebiet in den Schigroßraum Wilder-Kaiser-Brixental, im Sommer blieb die Bahn auf die Choraln bisher geschlossen. Nachdem anderslautende Gerüchte im Auflauf waren, stellt der Brixner Bergbahn-Geschäftsführer Rudi Köck (laut TT) fest, dass dies auch so bleiben werde. Die SkiWelt-Bahn werde im kommenden Sommer lediglich an einem einzigen Tag in Betrieb sein, und zwar anlässlich der Mountainbike-Weltmeisterschaft.

TVB-Öffnungszeiten

- Montag – Freitag von 8:30 Uhr bis 18:00 Uhr
- Samstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr / 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- Sonntag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

40 Jahre „Alpenspektakel“

Mit vielen Musikkollegen und Prominenz aus der Musikszene feiert Peter Aschaber mit seinen Musikanten am 29. Mai 2013 dieses Jubiläum. In der heutigen Zeit ist es für eine größere Musikgruppe schwierig geworden, sich auf dem Markt zu behaupten, darum ist Peter Aschaber stolz, mit seinen Musikkollegen das 40-jährige Bühnenjubiläum feiern zu können. Neben einer tollen Musikfestwoche Ende Mai, zu der auch Gäste von den verschiedenen Fanklubs anreisen werden, ist das Alpenspektakel-Programm im Sommer dem Jubiläum angepasst. Die Dänemark-Tournee - insgesamt 35 Auftritte - steht auch unter dem Motto „40 Jahre unterwegs“. Eine Jubiläums-CD (Nr. 36), der 13. Film, in Form einer DVD erscheint zum Jubiläum und im September ist eine neue Oktoberfest-CD zusammen mit namhaften dänischen Künstlern unter den Label Sony Dänemark zu haben. Ein großes Reisebüro aus Dänemark organisiert vom 7. bis 14. September 2013 eine Fanreise mit mehreren Bussen nach Westendorf, wo auch die bekannteste dänische Gruppe „Kandis“ im Alpenrosensaal spielen wird. In diesen 40 Jahren erkrankten einige Musiker oder machten berufliche Veränderungen durch, deshalb musste Peter Aschaber seine Gruppe neu besetzen. Seit einigen Jahren gehören der Spitzentrompeter Hansi Schweinester und dessen Musikkollege vom Grenzlandsextett Karl Diechtler zur Gruppe. Sepp Eberl, der wieder beim Auner-Alpenspektakel mitspielen wollte, erkrankte im Mai 2012 schwer, dafür übernahm der ausgezeichnete Akkordeonist Hansi Kaindl aus Schwoich seine Stimme in der Band. Peter und seine Musikkollegen freuen sich auf einen großartigen Musikabend im Alpenrosensaal Westendorf, wo unter anderem das Viera Blech, die Grenzländer, die Brixental-Buam, die Kufsteiner, das Auner-Alpenspektakel ... spielen werden. Als Besonderheit werden Tischkarten inkl. Menü und Gruppenangebote für Firmen erstellt. Weitere Infos unter Tel. 05334-2158.



Vermarktungsbörse

Fam. Riedmann, Talerbauer:
 Berg- und Schnittkäse aus naturnaher Produktion.

Fam. Schmid, Bauernladen Koglerhof:
 Freiland- und Bodenhaltungseier, verschiedene Edelbrände und Liköre, Speck und Wurstwaren, Berg- und Schnittkäse u.v.m., Geschenkskörbe für jeden Anlass.

Fam. Schroll, Rainbichlhof, Tel. 6698 od. 0664-5109667:
 Übernahme Schlägerung und Abtransport von verschiedenem Baum- u. Strauchmaterial. Verkaufte getrocknetes Hackgut und kaufe Brennholz/Schleifholz aller Art. Verschiedene Edelbrände aus eigener Erzeugung (Obstler, Williamsbrand, Vogelbeerbrand u.v.a.)

Saftpresse Schermer-Schwaiger, Tel. 0676-7032160 oder 0664-2101944:
 Naturtrüber Apfelsaft ohne Zusatzstoffe zu verkaufen. Durch 5-l-Bag-in-Box-Abfüllung haltbar bis 10/2013 (auch ideal für Frühstücksbuffet).

Ihr Partner für Bau & Transport

NEU! Primagaz Vertriebsstelle •

- Schneeräumung mit Handschneefräse
- Schneeräumung mit Lader
- Schnee-Abtransport mittels LKW
- Korbarbeiten für Montagen, Dachlawinen-Entfernung, Christbaumbeleuchtung etc.
- Baumaschinenvermietung – Minibagger und Schremmhammer, Hänger
- Ab- und Antransporte von Baumaterial und Schüttgut
- Kran-LKW-Arbeiten – auch bei schwer zugänglichen „Bau“-Stellen
- Transporte mit gelenktem Sattel
- Baumaschinentransport mit Tieflader
- Diverse Greifarbeiten – auch im verbauten Gebiet
- Abtransport und Entsorgung von Kompost, Sperrmüll ect.




MO - FR von 7:00 - 12:00
 Außerhalb der Geschäftszeiten
 Terminvereinbarung per
 Tel.: 0664 / 181 86 65

THED BRÜGGER • GEMEINGEBIET 14 • A-6364 BRIXEN/TH
 MOBIL: 0664 / 181 86 65
 info@bs-transporte.at
 www.bs-transporte.at

Redaktionsschluss: 24. Februar

Neueröffnung Schneesportschule Alpin



Neugründung!

Wir gratulieren Herrn Klaus Hain herzlichst zur Gründung seiner Schneesportschule Alpin in Westendorf.



Viel Glück und Erfolg wünscht die Westendorfer Wirtschaft

Schneesportschule

Alpin
Klaus Hain



Web: www.schneesportschule-klaus.com
Email: info@schneesportschule-klaus.com

Schneesportschule Alpin
Klaus Hain
Ried 67, 6363 Westendorf
Mobil: +43 (0)664 7364 5203



SEER

16.03.2013

im beheizten **FESTZELT** bei der Alpenrosenbahn in Westendorf

EINLASS ab 19.00 Uhr

Vorgruppe: **MOE 'S GARAGE** ab 19.30 Uhr

SEER ab 21.30 Uhr

Bitte sichern Sie sich Ihre Karten im Vorverkauf bei den Ortsbüros des Tourismusverbandes Kitzbüheler Alpen – Brixental (Westendorf, Brixen, Kirchberg) oder bei einer Raiffeisenbank in Österreich (zuzügl. Ö-Ticket Zuschlag).

Vorverkaufspreis: € 23,-,
Abendkasse: € 28,- (Falls noch verfügbar!)

VIP-Karte: € 69,-
Inklusive Buffet (kalt & warm) sowie Getränke!
VIP-Karten sind ausschließlich bei den TVB-Büros erhältlich.

POWERED BY



FreeRider Schirmbar

Café & Après Ski



Der gemütliche Treffpunkt zur Einkehr zwischendurch und zum Kennenlernen beim Après-Ski !!!

Direkt an der Talstation der Alpenrosenbahn in Westendorf!

EIN ZEICHEN
HÖCHSTER
QUALITÄT



SPORTAGE



The Power to Surprise

7 JAHRE
KIA
GARANTIE

Bis zu €2.600,-
PREISVORTEIL²⁾

AUTOHAUS KIRCHBICHL **BRUNNER** Kirchbichl • Loferer Str. 10
Telefon 05332-72517
www.autobrunner.at

CO₂-Emission: 200-135 g/km, Gesamtverbrauch: 5,2-8,4 l/100km

Aktionspreis inkl. NoVA und MwSt. Symbolfoto. Angebote gültig bis auf Widerruf. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Berechnungsbeispiel am Modell Kia Sportage 1.6 GDI Cool Blockbuster+; Verkaufspreis inkl. aller Abgaben € 19.990,00; Anzahlung € 6.890,00; Sollzinssatz 2,90 % p.a.; Effektivzinssatz 3,82 % p.a.; Bearbeitungsgebühr € 131,00; Erhebungsspesen € 77,00; mtl. Kontoführungsgebühr bei Einzugsermächtigung € 2,90; Laufzeit 48 Monate; Restwert € 8.400,00; mtl. Rate € 129,03; Gesamtkreditbetrag € 13.100,00; zu zahlender Gesamtbetrag € 14.593,44. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über Kia Finance powered by Santander Consumer Bank GmbH. Stand 01/2013. Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt. 2) Preisvorteil bestehend aus € 2.400,00 Blockbuster Bonus für Kia Sportage 1.6 GDI Cool Blockbuster um € 22.390,00 und 1 Jahr gratis Sky Starterpaket (im Wert von 12 x € 12,90 sowie € 29,00 Aktivierungsgebühr; Mindestvertragslaufzeit 12 Monate), zzgl. € 9,90 Versandkostenpauschale. Der Leihnehmer wird für die Dauer des Abos zur Verfügung gestellt und bleibt im Eigentum von Sky. Ab dem 13. Monat sind € 12,90 mtl. zu entrichten. Ausgenommen UPC Kunden. Details zum Angebot und Konditionen für Sky Bestandskunden unter www.sky.at/kia. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

35 Teilnehmer trotz widriger Bedingungen

Vom Sicherheitstag der Bergrettung

Handhabung und Suche mittels LVS-Gerät, richtiges Sondieren, erste Hilfe und Versorgung sowie Ausrüstung und Tourenplanung. Dies waren die Schwerpunkte beim Bergsicherheitstag, welchen die Bergrettungsstellen Hopfgarten, Kirchberg, Kitzbühel

und Westendorf gemeinsam am 28. Dezember durchführten. Trotz extremer Witterungsverhältnisse kamen ca. 35 Teilnehmer, um sich über diese Themen zu informieren bzw. unter fachmännischer Anleitung zu üben. Vorgeführt wurde auch die Suche mittels Lawinenhund.



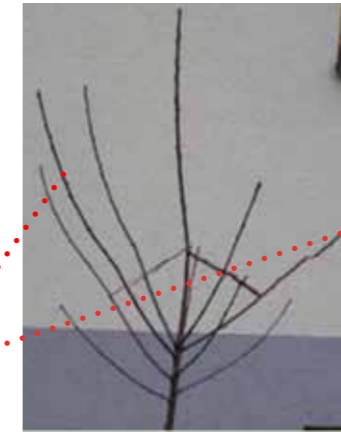
Die Bergrettung dankt
den Schwimmerinnen, welche uns wieder mit einer Spende unterstützt haben.

Obst- und Gartenbauverein

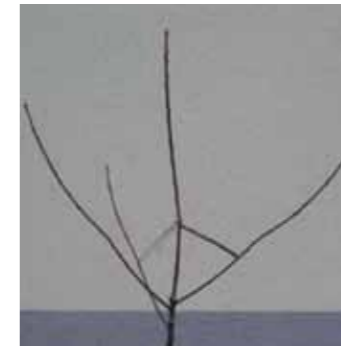
Der Pflanzschnitt von Obstbäumen

Um die gewünschte Form der Baumkrone zu erreichen, ist es sehr wichtig, einen Pflanzschnitt durchzuführen. Dieser hat vor dem Knospenaustrieb zu erfolgen.

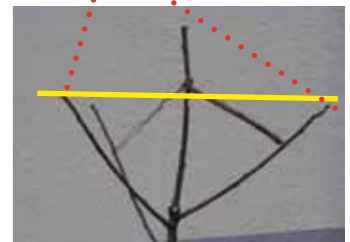
Obst- und Gartenbauverein
Formieren der Leitäste (Binden und Spreizen 45° zum Mitteltrieb)



Ausschneiden der überzähligen Triebe



Einkürzen der Leitäste auf ein Auge nach außen
Auf die Saftwaage achten, Mitteltrieb etwas länger lassen



Hiermit stelle ich mein Lokal für

Polterabende etc.

zur Verfügung!

Platz für 20 bis 60 Personen!
Preis Verhandlungssache!

Hans Schipflinger, Niedernbichl, Westendorf, Holzham 98, Tel. 0676-4710541

Wir erfüllen Bad- und Wellnessträume

„DUSCHEN?“

★★★★★★

7 Sterne Bad

★ Installateur ★ Maurer ★ Elektriker ★ Fliesenleger
★ Maler ★ Tischler ★ Raumausstatter

Ihr persönlicher Nutzen:
★ Angebot, Organisation und Abrechnung aus einer Hand. Maximale Qualität in der Planung, Abwicklung und Verarbeitung

Mit Qualität und Erfahrung zum Erfolg!
★ Gerhard Steixner arbeitet seit Jahren mit denselben 6 Firmen!

Gerhard Steixner Gesm.b.H., A 6363 Westendorf, Mühlthal 12,
Tel.: 05334 / 2183, Mobil: 0664 / 532 1992, e-mail: office@steixner.at

Gas • Heizung • Solar • 7 Sterne Bad | Der Tipp der Woche unter www.steixner.at

Letzter Rettungsdienst

Eine Ära geht zu Ende

Der Westendorfer Georg Fuchs versah am Sonntag, den 30.12.12 nach 36-jähriger, aktiver Tätigkeit seinen letzten Dienst als Rettungssanitäter beim Roten Kreuz, Ortsstelle Brixental.

Fuchs trat unter dem damaligen Ortsstellenleiter Josef Sieberer dem Roten Kreuz Westendorf bei. Damals noch im ehemaligen Vereinsheim untergebracht, war es fast selbstverständlich, jedes zweite Wochenende Dienst zu machen.

Weiter schildert Fuchs im Gespräch mit Ortsstellenleiter DI Harald Fenz, dass es nicht unüblich war, auf Grund von Personalmangel in der Nacht das Rettungsgesamtwagen nur mit einer Person zu besetzen und so musste er den einen oder anderen Notfall alleine bewältigen!

Georg Fuchs verrichtete ein- bis zweimal im Monat am Wochenende einen Dienst – völlig unentgelt-

lich. In dieser Zeit erlebte er natürlich schöne Momente, aber auch tragische Schicksale, die ihm auch immer wieder zu denken gaben.

Außerdem stand er bei zahlreichen Ambulanzdiensten im Einsatz und war dem Roten Kreuz auch bei anderen Aktivitäten ein verlässliches Mitglied.

Ganz besonders hervorheben möchte der Ortsstellenleiter seine menschlichen Qualitäten und seine hohe Teamfähigkeit über all die Jahre. Er ist sehr froh darüber, dass sich Fuchs nicht für einen vollständigen Rückzug vom Roten Kreuz entschieden hat. Ab sofort spendet er einen Teil seiner Freizeit als Fahrer für die Team-Österreich-Tafel.

Zum Schluss möchte sich der Ortsstellenleiter bei Georg Fuchs ganz, ganz herzlich für die 36 Jahre bedanken, ihm gleichzeitig

eine hohe Anerkennung zollen und alles Gute für seine „Rettungspension“ und

seine neue Tätigkeit bei der Team-Österreich-Tafel wünschen!



Georg Fuchs (Mitte) mit Markus Ellinger (li) und Peter Thaler, mit denen er die letzten Jahre regelmäßig seine Dienste versah.



Lassen Sie sich von unseren Ideen inspirieren und finden Sie **Ihr persönliches Traumhaus!**

Kiederer GesmbH, 6363 Westendorf, Mühlal 52, Tel.: 05334/6227-0, E-mail: holzbau@kiederer.at, Internet: www.kiederer.at



Heizblockhäuser • Fertighaus • Zimmerer • Tischlerei

- Blockhäuser
- Riegelhäuser
- Fertighäuser

Rotes Kreuz Brixental

Jahresrückblick

Das vergangene Jahr war für das Rote Kreuz Brixental wieder besonders ereignisreich.

Im Folgenden wird das Jahr 2012 zusammengefasst.

Im Bereich des Rettungsdienstes gab es für die Mannschaft einiges zu bewältigen. Die Umstellung von der Bezirks- auf die Landesleitstelle ist noch 2011 erfolgt und wurde im vergangenen Jahr in der Praxis von allen Mitgliedern erfolgreich gemeistert. Die Alarmierung erfolgt seither über Pager. Im Fahrzeug können dann die Daten am so genannten Car-PC abgelesen werden, der auch eine Navigationsfunktion enthält. Die Einsatzmöglichkeiten dieses Geräts sind äußerst vielseitig und derzeit noch in der Ausbauphase.

Erfreulich ist auch die Wiedergründung der Sondereinsatzgruppe Brixental (kurz: SEG) mit Mitgliedern der Wachen Brixental und Kirchberg. Diese aus 18 Menschen bestehende Gruppe unter der Führung von Michael Depauli wird im

Falle eines erhöhten Bedarfs an Rettungskräften über persönliche Pager alarmiert (ähnlich wie die Feuerwehr).

Auf dem Gebiet der Fortbildungen wurde viel geleistet. Es gab zwei große Übungen. Die Jahresübung wurde von der Wache organisiert und gemeinsam mit Partnerorganisationen (Feuerwehr Bergrettung) absolviert. Außerdem waren Vertreter der Wache bei der großen Bezirksausbildungsübung der Feuerwehren in Hochfilzen mit dabei.

Im Bereich der Schulung wurde ebenso viel erreicht: Im Dezember wurden alle Mitglieder erfolgreich für die Reanimation und den Einsatz am Defibrillator zertifiziert. Auch haben alle aktiven Mitglieder das Ziel von 15 Schulungsstunden pro Jahr erreicht und der Umgang mit neuen Geräten wurde geschult.

Besonders hervorzuheben ist die Gründung der Team-Österreich-Tafel Brixental auf Initiative von Wachenleiter DI Harald Fenz. Die Mitglieder sammeln bei den

Lebensmittelmärkten in der Umgebung Waren und geben diese kostenlos weiter. Seit Mai findet nun fast jede Woche eine Tafel statt.

Gesellschaftliche Aktivitäten sind beim RK Brixental ebenfalls wichtig, sind sie doch die einzige Entschädigung für die Leistungen, die die freiwilligen Mitglieder erbringen. So ging der Ausflug im April nach Budweis, Tschechien. Gemütlich ging es auch beim Rodelfahren und beim Fackelanzünden zu.

Die Mitglieder sind auch im öffentlichen Leben vertreten: Seit verganginem Jahr betreut das Rote Kreuz auch einen Wanderweg auf den

Westendorfer Nachtsöllberg. Anfang November fand auch wieder der beliebte Bücherflohmarkt statt und danach auch der erste Winterbekleidungsflorhmarkt der Team-Österreich-Tafel.

Die Mitglieder des ÖRK Brixental bedanken sich bei allen Menschen, die 2012 gespendet haben. Wir hoffen weiterhin auf Ihre Unterstützung, vor allem auf moralische.

Wenn Sie gerne etwas Geld spenden möchten, können Sie dies unter folgender Bankverbindung tun:

Rotes Kreuz Brixental, Raiba Hopfgarten, Konto-Nr.: 39222, BLZ: 36245



Hotline +43 (0)5334
30111 **FeinSinn**
Marcel's Café | Restaurant | Bar
Dorfstraße 8 | 6363 Westendorf | Tel. 05334 30111
täglich ab 8⁰⁰ geöffnet - kein Ruhetag

**Pizza & mehr
ONLINE bestellen!**

Zustellservice von 17 - 22 Uhr;
Mindest-Bestellwert € 20,-

pizzawestendorf.com
EINFACH & PRAKTISCH & SCHNELL

In den Winter-Monaten Dezember bis ca. Mitte März beliefern wir ausschließlich folgende Ortsgebiete in Westendorf:
Dorfzentrum - Schulgasse - Pfarrgasse - Bichling - Au - Ried - Holzham - Bergliftstraße - Feichten - Straßhäusl bis Nr. 56

Jeden Samstag großes Frühstücksbuffet !

**Öl-Gas
BRENNERSERVICE**
Reparaturen
Verkauf & Wartung aller Marken
Öl-Gasbrenner u. Regelungen

Macht Ihre Heizung Probleme?

**STEFAN SAMEK
ÖL- GASBRENNERSERVICE**
A-6363 Westendorf Außersalvenberg 4
Mobil: 0664/1144442

24h Störungsdienst

WWW.STOERUNGSSERVICE.AT
IHR ÖL UND GASBRENNERSPEZIALIST IN DER REGION!

Golfclub Kitzbüheler Alpen - Westendorf

Walter Götsch neuer Präsident

Am 15.1.13 fand im Alpenrosensaal die erste öffentliche Generalversammlung des Golfclubs Kitzbüheler Alpen Westendorf mit insgesamt ca. 80 Teilnehmern statt.

Neben den Berichten über den Stand des Golfprojektes, der bisherigen Vereinstätigkeit inklusive der Entlastung des Vorstandes, stand die mit Spannung erwartete Neuwahl des kompletten Vorstandes an.

Bürgermeister Anton Margreiter leitete die Wahl, als Kandidaten waren Bettina Steixner und Walter Götsch aufgestellt. Mit 42 zu 24

Stimmen konnte sich Walter Götsch plus Team als neuer Golf-Präsident durchsetzen, als Vizepräsidenten wurden Laura Kober, Hopfgarten, und Hans Fuchs jun., Westendorf, aufgestellt.

Zuvor hatte schon die Gesellschafterversammlung der Kommanditisten stattgefunden. Neben der Bilanzvorstellung 2012 und dem Budget 2013 war die Neuwahl der Beiräte auf der Tagesordnung.

Die bisher interimsmäßig bestellten Beiräte Gottfried Strobl, Brixen, und Herbert Pircher, Westendorf, wurden erneut bestätigt.

Im März wird der lang erwartete Clubhausbau begonnen, die Fa. Holzleitner vollendet den Platzbau und die Fa. Fahrenleitner beginnt mit der notwendigen Golfplatzpflege. Der Spielbetrieb

(Loch 1-9) wird für Ende Juni/Anfang Juli erwartet, während die Golfschule und die Drivingrange bereits mit Saisonbeginn starten. Alle 18 Löcher werden ab September bespielbar sein.



H. Pircher und Bgm. A. Margreiter gratulieren Präsident Walter Götsch (Mitte).

Redaktionsschluss: 24. Februar

LEIDENSCHAFTLICH ANDERS.




DAS Mazda SPARPAKET

Jetzt und nur für kurze Zeit: Mazda schenkt Ihnen die Mehrwertsteuer. Entscheiden Sie sich jetzt für einen neuen Mazda3 und erleben Sie volle Performance für wenig Geld. Gilt für alle Mazda3 Modelle und bis März 2013 - bei Ihrem Mazda Partner.

www.mazda.at/sparpaket

Verbrauchswerte: 4,3-7,6 l/100 km, CO₂-Emissionen: 115-176 g/km. Symbolfoto.

Angebot gültig bei Kauf eines Mazda3 Neuwagen bis 29. März 2013. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Die Mehrwertsteuer zu jedem Modell ist in unserer Preisliste ersichtlich.

AUTOHAUS BRUNNER Kirchbichl • Loferer Str. 10
Telefon 05332-72517
www.autobrunner.at



Alpenvereinssektion Brixen im Thale

AV-Mitteilungen

Bergsteiger-Treff: Eisstockschießen

Freitag, 15. Februar, 19.30 Uhr, Eishalle am Sportzentrum in Brixen

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme. Auch Unerfahrene haben Spaß.



Schitour Imbachhorn (2.470 m) am Sonntag, den 17. Februar

Schitourenklassiker in der Großglocknergruppe mit schönen Ausblicken auf die Hohen Tauern und den Zeller See. Ausgangspunkt ist Fusch an der Großglocknerstraße (800 m) - es sind 1.670 Hm zu bewältigen, ca. 3,5 Std. Aufstieg.

Komplette Schitourenausrüstung (Pieps, Schaufel, Sonde) bitte mitnehmen.

Treffpunkt ist beim Gemeindeparkplatz Brixen, die Abfahrtszeit wird bei der Anmeldung bekanntgegeben. Bei ungünstiger Lawinen- u. Schneesituation wird eine Tour in ein anderes Gebiet unternommen. Nähere Auskünfte und Anmeldung beim Tourenbegleiter Sepp Straif unter 05334/8516.

AV-Kinder- und Jugendgruppe:

Die Schneeschuhwanderung mit Piepssuche ist auf März verschoben!

AV-Senioren: Rodelpartie Kala-Alm am Mittwoch, 20. Februar

Das Auto am Gasthof Schneeberg (Thiersee) geparkt, geht es in Richtung Rodelbahn Kala-Alm. Nach ca. 50 Minuten Aufstieg mit geringem Schwierigkeitsgrad in schöner Winterlandschaft erreicht man die Alm. Nach einer gemütlichen Rast kann der Rodelspaß beginnen.

Näheres und Anmeldung bei Tourenbegleiter Hans Erharder, Tel. 0664/33 87 319

AV-Fotogruppe: Donnerstag, 14. Februar, 19.30 Uhr im AV-Lokal in Brixen

Als Thema für den nächsten Abend wurde das Entwickeln bzw. Ausdrucken von Fotos und die damit einhergehende Farb- und Detailwiedergabe beschlossen. Also bitte beim nächsten Mal wieder zahlreiche Fotos als Datei und nach Möglichkeit als Ausdruck, entwickeltes Bild, Fotobuch usw. mitbringen. Neue am Fotografieren Interessierte sind ebenso gerne gesehen.

„Gut Licht“!
Hans-Peter

Lawinenverschütteten- Suchübung

Trotz schlechten Wetters konnten sich 25 Alpenvereinsmitglieder für die Lawinenverschütteten-Suchübung motivieren. Wegen Dauerregens startete die Übung mit einem Theorie-Teil in der warmen und trockenen Stube im Gasthaus



Steinberg. Die zwei Füchse (Pepi und Andreas) gaben einen Überblick zur aktuellen Sicherheitsausrüstung, die bei keiner Schitour fehlen darf, und präsentierten die Vorteile einer zeitgemäßen Ausrüstung mit 3-Antennen LVS-Gerät, Aluschaufel und Lawinsonde mit Schnellverschluss.

Sie erklärten den Ablauf einer Verschüttetensuche inklusive effektiver Schaufeltechnik.

Nachdem auch noch der Airbag vom Pepi in der Gaststube ausgelöst wurde, war es dann aber doch Zeit für eine Trainingseinheit im Schnee, oder was davon noch übrig war. Bei strömendem Regen wurde in mehreren Gruppen von allen Teilnehmern die LVS-Suche geübt. Bevor

jeder komplett durchnässt war, ging es wieder in die Gaststube zum gemütlichen Ausklang bei Speis und Trank.

Noch einmal ein Dank für die gute Verpflegung im Gasthaus Steinberg und an den Obmann für die spendierten Getränke!

Vorschau:

**Dreitages-Schitour
Jamtalhütte** (Silvretta) am 8. März

Näheres bei Herbert Hirschmann, Tel. 0664-1635110.

Übrigens:

Auf www.alpenverein.at/brixen-im-thale findest du jederzeit die aktuellen Berichte, Termine, Fotos und Videos aus deiner OeAV-Sektion!



Gleich 17 AV-Senioren ließen sich die Schneeschuhwanderung in freier Natur nicht entgehen.



HERBERT PIXNER PROJEKT

Der Südtiroler Komponist und Multiinstrumentalist Herbert Pixner (Diatonische Harmonika, Klarinette, Trompete, Flügelhorn) zählt mittlerweile zu den angesagtesten und kreativsten Musikern der jungen und wilden „alpinen Volksmusikszene“.

Ausverkaufte Konzerte, Auftritte in Rundfunk und Fernsehen sowie eine ansehnliche Liste an CD-Einspielungen als Solist oder mit diversen Ensembles und Projekten sind nur einige Gründe, weshalb Herbert Pixner in der Musik- und Kulturszene nördlich und südlich des Alpenhauptkammes als „das“ Aushängeschild Südtirols für „innovative Volksmusik auf höchstem Niveau“ gehandelt wird.

Mit Werner Unterlercher aus Osttirol (Kontrabass), seiner Schwester Heidi Pixner (Tiroler Volksharfe) und Manuel Randi aus Südtirol (Manouche-Gitarre, Klarinette) hat Herbert Pixner nun drei kongeniale Partner, mit denen er als „Herbert Pixner Projekt“ mit „jazziger Leichtigkeit, augenzwinkernder Souveränität und technischer Brillanz“ (Mainpost) auf diversen Bühnen und Festivals konzertiert.

2011 spielte das Herbert Pixner Projekt zusammen mit dem Ausnahmemusiker Manuel Randi (Gitarre) aus Bozen das neue Album „NA UND?“ ein und seitdem stehen die 4 Musiker immer öfter zusammen auf der Bühne!

Am 4. April kommen die vier Musiker auf Einladung des Westendorfer Kulturkreises nach Westendorf!

Donnerstag, 4.4.2013
Alpenrosensaal, 20 Uhr

Vorverkauf bei allen Raiffeisenbanken (€20.- + Ö-Ticket-Gebühr) bzw. beim Geschenks-ABC (€20.-), am Konzertabend nur noch Restkarten!

VC Klafs Brixental

Drei Siege im Jänner

Mit einem makellosen Endspurt im Grunddurchgang der Landesliga B beenden die Herren I des VC Klafs Brixental die Vorrunde mit nur einer Niederlage auf Platz 2. Alle drei Spiele, die im Jänner stattfanden, konnten die Brixentaler klar mit 3:0 für sich entscheiden.

In einer Doppelrunde (13. Jänner 2013) in Reutte wurden gleich zwei Spiele (gegen Reutte und Mieming) absolviert. Nach einer langen Anreise zeigten sich Kurz & Co von ihrer besten Seite und bezwangen den Gastgeber überlegen 3:0. Einziger Wermutstropfen war der verletzungsbedingte Ausfall von Kapitän Andreas „Shorty“ Kurz, der sich bereits im ersten Satz am Knöchel verletzte. Mit dem Sieg im Rücken spielte der VC Klafs Brixental gegen Mieming wie aus einem

Guss, vor allem die jungen Spieler Christian Schroll und Florian Heinzl zeigten eine sehr starke Leistung. Ebenso erfreulich das Ergebnis – der Sieg ging mit 3:0 an den VCB. Den Abschluss der Vorrunde bildete das Heimspiel gegen Wipptal (18. Jänner 2013), das der VCB ebenfalls klar und ohne Probleme mit 3:0 gewann.

Im Frühjahrsdurchgang treffen die Herren I wieder auf den VC St. Johann, ATV Kufstein und VC Mieming, von der Landesliga A kommen Hypo Tirol und der VC Olympia dazu. Spannende Spiele stehen also auf dem Programm, wobei man besonders auf die Duelle gegen St. Johann gespannt sein darf – der VC St. Johann sorgte im Grunddurchgang nämlich für die einzige Niederlage des VCB.



Ab Anfang April voll möblierte Zweizimmerwohnung mit Garten und einem Parkplatz in Bichling zu vermieten.

Tel. 0664-2101963.

Volleyballdamen

Erfolgreicher Start in das neue Jahr

Das neue Jahr begann, wie das alte aufgehört hatte. Die Damen des Volleyballclubs Brixental sind im Moment nicht zu schlagen.

Die Quoten standen allerdings vor dem Spiel noch eindeutig gegen das Team um Trainer Stephan Banach. Bisher konnte man die Mannschaft der G'Spritztn in fünf Begegnungen noch nie besiegen!

Das Spiel startete mit sehr hoher Geschwindigkeit und langen Ballwechseln. Trotz kämpferischer Leistung der Gegnerinnen gewannen die VCBlerinnen den ersten Satz hochverdient mit 25:14. Im zweiten Satz wachten

die G'Spritztn dann etwas auf. Es entwickelte sich ein offener Schlagabtausch auf beiden Seiten. Das bessere Ende fanden aber die Mädels vom VC Klafs mit 25:20.

Im dritten Satz leisteten sie sich dann einen kleinen Konzentrationseinbruch und liefen immer einem Rückstand hinterher.

Lange, spannungsgeladene Spielzüge mit sehenswerten Angriffs- und Verteidigungsaktionen auf beiden Seiten sorgten für einen wahren Nervenkrimi. Am Ende mussten sogar 30 Punkte vergeben werden, um den Satz zu entschei-

den. Mit 30:28 sicherten sich die VCBlerinnen den dritten Satz und gehen somit als verdienter Gewinner ins neue Jahr.

Vor den letzten beiden Spielen im Grunddurchgang belegt man nun punktgleich mit den erstplatzierten USI-Mädels den zweiten Platz in der Tabelle der Landesliga C.

Am letzten Doppelspiel-

tag der Vorrunde geht es jetzt allerdings gegen die direkten Tabellennachbarn aus Innsbruck und Kufstein.

Bei einer weiterhin derart starken Leistung, dürfen sich die Mädchen ernsthafte Hoffnungen auf die Aufstiegsplayoffs ab Februar machen.

Ein Sieg ist dafür allerdings noch Pflicht!

Termine der Seniorenstube

Donnerstag, 7. Februar
Donnerstag, 21. Februar
Donnerstag, 7. März



****ÖBB TICKETS bei GTI-REISEN ****

Nützen Sie diesen speziellen Service. Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne über alle Ticketvarianten im In- und Ausland, Reservierungen in Nacht- und Autoreisezügen, Ausstellung der ÖBB-Vorteilscards, Interrailtickets, und Wochen- oder Monatskarten des Tiroler Verkehrsverbundes.



Unsere Mitarbeiter waren auch im vergangenen Jahr wieder unterwegs und freuen sich, ihre neuesten Entdeckungen weiterzugeben.

Hannes begleitete eine Gruppe zu den Olympischen Spielen in London Helmut genoss die zahlreichen Vorzüge einer Donauschiffahrt mit dem exklusiven TUI-Schiff sowie eine Reise in den Sunshine State Florida Michaela reiste 3 1/2 Monate durch Süd- & Nordamerika. Höhepunkte waren unter anderem Ushuaia – das Ende der Welt – in Argentinien, der Perito Moreno Gletscher in Patagonien, die Osterinsel, die Atacama-Wüste in Chile, der Salzsee in Bolivien, der Titicacasee, der Machu Picchu in Peru, die Filmmetropole Los Angeles, ein Gletscherflug zum Mt. McKinley in Alaska, Vancouver, Bären- & Walbeobachtungen auf Vancouver Island, das Mountainbike-Mekka Whistler und Seattle.

Gerne erstellen wir auch für Sie maßgeschneiderte Gruppenreisen oder Angebote für Ihren nächsten Traumurlaub!



Meierhofgasse 14, 6361 Hopfgarten www.gti.at Tel: 05335 2985 Fax: 05335 3949 email: office@gti.at

Jean-Baptiste Grange zurück auf dem Siegespodest

Ein Fest für die Schifans

Die Kulisse war sensationell – beste Pisteverhältnisse, tausende Zuschauer und die Stars des Slalom-Weltcups. Das waren die Zutaten für ein fantastisches Schifest auf dem Zieplhang am Donnerstag, den 24. Jänner in Westendorf.

Den Sieg holte sich dabei der Franzose Jean Baptiste Grange vor dem Schweden Axel Baeck und dem Italiener Manfred Moelgg. Er war schon im Vorjahr auf dem Podest und wollte heuer unbedingt auf das oberste Treppchen, aber der wiedererstarkte Franzose Grange war im zweiten Durchgang einfach nicht zu schlagen. Grange hat den Westendorfer Nachtslalom schon einmal gewinnen können.

Die Rennläufer hatten viel Lob für die perfekte Piste übrig und schwärmen auch wie jedes Jahr wieder von der einzigartigen, familiären Atmosphäre in Westen-

dorf. Die Stimmung unter den tausenden Schifans war großartig und schon im ersten Durchgang waren die Reihen gut gefüllt. Lob für den SC Westendorf als Veranstalter gab es auch vom Leiter der Abteilung Sport der Tiroler Landesregierung, Reinhard Eberl: „Ein großartiges Rennen, ich hoffe das es diese Veranstaltung auch weiterhin geben wird.“

Doch damit hat die Saison für den SC Westendorf erst begonnen. In den nächsten Wochen stehen noch vier Rennen an, allen voran die **Clubmeisterschaft** am 16. Februar. Diese wird heuer erstmals wieder an einem Tag ausgetragen, also Nachwuchs und Erwachsene gemeinsam. Ausgetragen wird die Meisterschaft auf dem Zieplhang (Start um 13.30 Uhr, siehe rechte Seite).

Aber auch das **Betriebs-, Familien- und Vereinsrennen** am 2. März ist noch



Jean-Baptiste Grange bei seiner Siegesfahrt auf dem Zieplhang (Foto: H. Angerer).

besonders hervorzuheben. Durchgeführt wird das Rennen erstmals auf der Rennstrecke am Talkaser. Und es gibt noch eine Neuerung. Neben den gewohnten Klassen wird es auch eine Richt-

zeitwertung geben. Am 17. Februar findet zudem noch die **Bezirksmeisterschaft** im Slalom der Schüler in Westendorf statt und am 23. Februar das Bezirks-Cup-Kombi-Race der Kinder.

Auch heuer war der FIS-Slalom wieder Treffpunkt vieler Westendorfer und Westendorferinnen. Mag. Hanno Pall hat sich als Adabei betätigt und uns einige Schnappschüsse zur Verfügung gestellt.



Die Vertreter der Hauptsponsors Raiffeisen zeigten sich von der Stimmung begeistert. Im Bild Vertreter der Brixentaler Raiffeisenbanken mit RLB-Boss Hannes Schmid.



Für kurze geschäftliche Besprechungen blieb ebenfalls Zeit - zumindest für den Amtsleiter der Gemeinde Westendorf (und Toni Lindner, Holzbau Lindner GmbH).



Stärkungen zwischen den beiden Durchgängen mussten sein.



Auch die Schistars gaben sich volksnah, u.a. im Bild der Drittplatzierte Südtiroler Manfred Mölgg.



Die Jugend freut sich besonders mit den Slalomstars, z.B. mit dem Sieger Jean-Baptiste Grange (Foto: T. Stöckl).

Es wird getanzt ...

Der Tanzsportverein „Brixentaler Tänzer“ beginnt ab dem 19. Februar 2013 in Westendorf wieder mit dem Tanztraining für Samba, Cha-Cha und Jive. Eingeladen sind Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene (jeweils Anfänger und Fortge-

schriftene - paarweise). Am ersten Abend ist kostenloses Schnuppern möglich!! Anmeldungen und nähere Informationen bei Martina Stöckl (0664/8443452) oder bei Margaret Erharter (0664/3889075)!



Clubmeisterschaft

**des SC Westendorf
der Bambini, Kinder,
Schüler und Erwachsenen
am Samstag, den 16. Februar 2013
am Zieplhang**

Start: 13.30 Uhr

Anmeldung beim Tourismusverband

Nenngeld:
Bambini, Kinder und Schüler: 5 Euro
Erwachsene: 7 Euro

Boarders Playground 2013



16.2.: Junior Jam / Mini Slopestyle Contest / Snowboard

Junge Snowboarder bis 16 Jahren können auf der speziell dafür errichteten Mini-Slopestyle Line wieder ihr Talent unter Beweis stellen. Das Motto lautet mitmachen, Spaß haben, Contestluft schnuppern. Es gilt erste TTR Punkte zu holen, eine Wildcard und tolle Sachpreise zu gewinnen.

8.-10.3.: Shred Down Austrian Masters / PRO Slopestyle Contest
Austrian Snowboard Slopestyle Championships

Die besten Boarder Österreichs treffen an diesem Wochenende wieder aufeinander, um das Finale der Austria Cup Tour auszutragen.

23.3.: Hôgmoa Huckfest / Slopestyle Contest / Snowboard + Freeski

SHRED SESSIONS - Freestyle-Workshops für junge Snowboarder

jeden Samstag von Jänner bis März (Ausnahmen sind die geplanten Veranstaltungstermine)!

Infos, Fotos, Videos, Anmeldungen auf www.boardplay.com

bis

50%

auf Winterbekleidung

BURTON und BENCH Bekleidung
minus 20 %

CANYON
Echtpelz-Jacken
minus 30 %

W S V

WINTERSCHLUSSVERKAUF

Skihelme von SINNER € 59,90

Skisets von HEAD, NORDICA, FISCHER ab € 199,90

Skibrillen von SINNER, UVEX und ANON **minus 20 %**



DIETERS SPORTSHOP
TRADITION UND INNOVATION

Westendorf, Tel.: 05334/6511
www.dieters-sportshop.com



Lindner z. StA. – f.
Margit Bannwart z.
St.A. m.E. Otto – f.
Anton Fuchs – f.
Gottfried Koidl

**Sonntag, 10. Februar,
5. Sonntag im
Jahreskreis**

8,30 Beichtgelegenheit
9,00 Pfarrgottesdienst
10,15 Hl. Messe f. Rupert
Scherthaner – f.
Klara Grässling – f.
Katharina Margreiter
m.E. Fritz u. Marian-
ne – f. Andreas u.
Matthäus Auer – f.
Peter Pirchl z. StA. -
f. Matthäus Schwai-
ger z. StA.

Montag, 11. Februar
19,00 Hl. Messe f. Josef
Zaß m.E. Angehörige

Dienstag, 12. Februar
8,30 Hl. Messe im Alten-
heim f. Georg Bern-
steiner – f. Walburga
Lindner z. StA.

**Mittwoch, 13. Februar,
Aschermittwoch**
19,00 Hl. Messe f. Bar-
tholomäus Pöll z.
StA – f. Johann

Schwaiger – f.
2 Franz u. Barbara
Berger m.E. Eltern
u. Geschwister – f.
Andreas Horngacher;
Aschenkreuzaufle-
gung

**Donnerstag, 14. Februar,
Hl. Cyrill (Konstantin) u.
Hl. Methodius**

18,30 Rosenkranz um
geistliche Berufe
19,00 Hl. Messe f. Josef
Aschaber, Talblick,
m.E. verst. Angehö-
rige – f. Johann u.
Anna Berger – f.
Anna Linser

Freitag, 15. Februar
8,45 Hl. Messe f. Matthäus
Auer – f. Jakob
Oberhauser z. StA. –
f. Willi Schiestl z.
StA.

Samstag, 16. Februar
18,30 Rosenkranz u.
Beichtgelegenheit
19,00 Vorabendmesse f.
Marianne Steger – f.
Johann Krall z. StA
m.E. Josef – f. Sebas-
tian Leitner m.E. Jo-
hann Leitner-Hölzl -

f. Simon Fuchs – f.
Verstorbene der
Familien Lermer u.
Fuchs

**Sonntag, 17. Februar,
1. Fastensonntag**

8,30 Beichtgelegen-
heit
9,00 Pfarrgottesdienst
10,15 Hl. Messe f.
Andreas Mair m.E.
Johann Hirzinger – f.
Elisabeth Hölzl – f.
Johann u. Theresia
Bachler – f. Matthä-
us u. Theresia Pöll
m.. Klaus – f. Peter u.
Katharina Manzl – f.
Jakob Oberhauser z.
StA.

Montag, 18. Februar
19,00 Hl. Messe f. Elisabeth
Oberhauser – f. Ka-
tharina Papp – f.
Georg Bernsteiner
m.E. Eltern u. Ge-
schwister

Dienstag, 19. Februar
8,30 Hl. Messe im Alten-
heim f. Ursula Zaß -
f. Johann Riedmann
u. Franz Ehammer
z. StA. m.E. Traudi
Riedmann

**Mittwoch, 20. Februar,
Hl. Leo**
19,00 Hl. Messe f. Elisabeth
Berger – f. Josef
Plieseis m.E. Cäcilia
Grader – f. Josef
Wurzrainer m.E.
Eltern

**Donnerstag, 21. Februar,
Hl. Petrus Damian**
18,30 Rosenkranz um
geistliche Berufe
19,00 Hl. Messe f. Theresia
Zaß – f. Emmerich
Krainzner

**Freitag, 22. Februar,
Kathedra Petri**
8,45 Hl. Messe f. arme
Seelen
19,00 Kreuzweg-
andacht

**Samstag, 23. Februar,
Hl. Polykarp**
18,30 Rosenkranz u.
Beichtgelegenheit
19,00 Vorabendmesse f.
Klara Grässling – f.
Anna u. Johann
Schwaiger – f. Ger-
traud Osterer z. StA.
m.E. Michael Ach-
rainer – f. Paul
Schermer z. StA. –
f. Karl u.
Marianne Steixner,
Ludwig Riedl u.
Melanie Hechen-
berger – f.
Gottfried Koidl

**Sonntag, 24. Februar,
2. Fastensonntag**
8,30 Beichtgelegenheit
9,00 Pfarrgottesdienst
10,15 Hl. Messe f. Barbara
Schroll u. Katharina
Steindl – f. Leonhard
Hölzl z. StA. – f.
Maria u. Jakob Er-
harter z. St.A. – f.
Katharina Manzl

Montag, 25. Februar
19,00 Hl. Messe f. arme
Seelen

Dienstag, 26. Februar
8,30 Hl. Messe im Alten-
heim f. Martha Strobl

**Mittwoch, 27. Februar,
Hl. Leander**
19,00 Hl. Messe f. arme
Seelen

**Donnerstag, 28. Februar,
Hl. Roman**
18,30 Rosenkranz um
geistliche Berufe
19,00 Hl. Messe f. Johann
Hölzl m.E. Maria – f.
Rosmarie Hoggen-
müller – f. Maria u.
Josef Rieser z. StA.

**Freitag, 1. März,
Hl. Albin**
8,45 Hl. Messe f. Anna
Ziepl – f. Thomas
Hausberger m.E.
Eltern
19,00 Kreuzwegandacht

**Samstag, 2. März,
Hl. Karl**
19,00 Vorabendmesse f.
Theresia Grafl – f.
Ursula Antretter
m.E. Josef Antretter
u. Katharina Danner -
f. Hannes Margreiter
z.StA. m.E. Ursula
Kolland – f. Antonia
Kiederer z. StA. – f.
Martina Ager z. StA.
u. Annemarie m.E.
Anton u. Anna
Lackner - f. Lorenz
Hochkogler m.E.
Hannes Margreiter

**Sonntag, 3. März,
3. Fastensonntag**
8,30 Beichtgelegenheit
9,00 Pfarrgottesdienst
10,15 Hl. Messe f. Aloisia
Steindl – f. Magda-
lena Leitner m.E.
Bartholomäus – f.
Josef Papp z. Gbtg. -
f. Sr. Maria Lidwina
Bernsteiner – f.
Georg Schroll u. ver-
storbene Angehöri-
ge – f. Maria u. Jakob
Erharter z. Gbtg.

Montag, 4. März
19,00 Hl. Messe f. arme
Seelen

Dienstag, 5. März
8,30 Hl. Messe im Alten-
heim f. Katharina
Planatscher

**Mittwoch, 6. März,
Hl. Kasimir**
19,00 Hl. Messe f. arme
Seelen

**Donnerstag, 7. März,
Hl. Perpetua u.
Hl. Felizitas**
18,30 Rosenkranz um
geistliche Berufe
19,00 Hl. Messe f. Anna
Linser

**Freitag, 8. März,
Hl. Julian**
8,45 Hl. Messe f. arme
Seelen
19,00 Kreuzwegandacht

**Samstag, 9. März,
Hl. Franziska**
18,30 Rosenkranz u.
Beichtgelegenheit
19,00 Vorabendmesse f.
Elisabeth Hölzl – f.
Rupert Hölzl - f.
Peter Bischofer

**Sonntag, 10. März,
4. Fastensonntag
(Laetare)**
8,30 Beichtgelegenheit
9,00 Pfarrgottesdienst
10,15 Hl. Messe f. Rupert
Scherthaner z.
StA. – f. Matthäus
Auer – f. Josef
Schwaiger z. StA. -
f. Maria Grafl m.E.
Josef, Michael u.
Theresia

Danksagung

Anlässlich des Heimganges unseres lieben „Tat“, Opas, Uropas, Bruders, Schwagers, Onkels und Göds, Herrn

Johann Schwaiger,

möchten wir uns für die aufrichtige Anteilnahme bei allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken.

Unser Dank gilt Herrn Dekan Mag. Gustav Leitner, den Ministranten, der Mesnerin Resi, dem Kirchenchor für die feierliche Gestaltung der Messe, dem Vorbeter Sepp Manzl, Wast und Thomas, den Kreuz-, Kranz- und Sargträgern sowie der Fahnenabordnung des Kameradschaftsbundes und der Trauerhilfe Kitzbühel.

Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeitern des Altenwohnheimes Westendorf und dem langjährigen Hausarzt Dr. Ludwig Graser.

Ein herzliches Vergelt' s Gott sagen wir für die Kranz-, Blumen und Kerzenspenden und für die bestellten Messen.

Die Angehörigen



Immer wenn wir von dir erzählen, fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.
Unsere Herzen halten dich gefangen, was bleibt, sind Liebe und Erinnerung.

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir
beim fünften Jahresgottesdienst unserem Tat

Peter Pirchl

am Sonntag, den 10.02.2013 um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf
Deine Familie

Wir empfehlen dem Gebet unsere liebe

Schwester Eleonora

Maria Auer
Barmherzige Schwester
v. H. Vinzenz von Paul,

die am 1. Jänner 2013 im 100. Lebensjahr und im 75. Jahr ihres hl. Berufes in die ewige Freude heimgerufen wurde.



Maria Auer wurde am 27. November 1913 in Radfeld geboren. Am 28. Juni 1937 begann sie das Postulat im St.-Johanns-Spital in Salzburg. 1938 trat sie in das Seminar bei den Barmherzigen Schwestern ein. Nach diesem Jahr der Vorbereitung erhielt sie den Namen „Eleonora“.

Fünf Jahre pflegte sie mit viel Liebe und Geschick die Kranken im St.-Johanns-Spital und erwarb das Staatsdiplom für Krankenpflege. Im April 1944 reiste Sr. Eleonora nach Marburg und stellte ihr Können und ihr hohes Verantwortungsbewusstsein im Operationssaal des Reservelazarets in den Dienst der verwundeten Soldaten. Nach dem Krieg kehrte sie in das St.-Johanns-Spital zurück.

1955 wurde Sr. Eleonora Oberin im Altenheim Kirchberg, dann zwei Jahre im Altenheim Hopfgarten. Ab 1960 arbeitete sie 24 Jahre auf der chirurgischen Männerabteilung im Krankenhaus Schwarzach, dann sieben Jahre im Altenheim Westendorf.

Im Jahr 1991 übersiedelte sie in das St.-Vinzenz-Heim Schernberg, wo sie noch lange bei der Betreuung der Behinderten mithalf.

Exerzitien im Alltag

Während der Fastenzeit soll man sich täglich 1 Stunde zur Besinnung gönnen, besonders im heurigen Jahr des Glaubens wäre dies ein guter Anstoß.

Unterlagen sind vorhanden und an den Montagen ist jeweils ein Treffen aller Teilnehmer.

Ich lade wieder herzlich zur

Teilnahme ein.

Das erste Treffen ist am Montag, den 18. Februar um 19,30 Uhr im Vereinshaus zur Besprechung.

Mitmachen kann jeder, es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Die Schätze des Glaubens suchen!

(„Offener Himmel“)

Gedanken

Gott der Ewigkeit.

Du schenkst uns das Heute und trennst es vom Gestern und vom Morgen durch Nacht und Schlaf.

Hilf uns nur heute unser Glück zu ergreifen, nur heute unser Leid auszuhalten

im Wissen, dass beides vergeht und in dir geborgen sein wird:

im ewigen JETZT.

Ricarda Moufang

Sicher ist nur die Liebe Christi.

Romano Guardini

Es gibt nichts Kostbareres, als die Zeit, da sie der Preis der Ewigkeit ist.

Aus dem Französischen

Lasset uns, da wir Zeit haben, Gutes tun!

Gal. VI., 10

Beten will ich,
dass meine Dunkelheit nicht lähmt,
dass meine Nächte hell und heil werden,
dass mein Vertrauen stärker ist als meine Angst.

Helmut Schlegel

Kreuzwegandacht

In der Fastenzeit halten wir an jedem Freitag um 19,00 Uhr in der Kirche und an den Sonntagen um 16,30 Uhr im Altenwohnheim eine Kreuzwegandacht. Ich lade dazu herzlich ein.



*Immer und überall
sind Spuren deines Lebens.*

In liebevoller Erinnerung gedenken wir beim 3. Jahrgottesdienst unserer lieben Mutti

Antonia Kiederer

am Samstag, den 2. März um 19 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf.

Allen, die, für sie beten, ein herzliches Dankeschön!

Die Trauerfamilien

Caritas-Haussammlung

Ich darf euch um eure Spende bitten.

Den Sammlern danke ich für ihre Bereitschaft, die Sammlung durchzuführen.

40% des Sammelergebnisses bleiben zur Linderung von Notfällen in der Pfarre, 60 % werden an die diöze-

sane Caritas überwiesen und kommen ausschließlich Menschen in der Erzdiözese Salzburg zugute.

Seit 1. Jänner 2009 sind Spenden an die Caritas von der Steuer absetzbar. Genaueres erfahren Sie von den Sammlern.

Braucht es die Fastenzeit?

Brauche ich das? Wozu brauche ich das? Diese Fragen werden für vieles gestellt.

Es ist sicher gut und wichtig zu überlegen: „Was brauche ich für mein Leben?“

Freilich brauchte ich manches, doch ich kann es nicht haben.

Das Kirchenjahr bietet uns eine Hilfe, um zu entdecken, was ich brauche, was mir gut tut.

In erster Linie geht es da nicht um materielle Dinge. Das Kirchenjahr bietet Festzeiten, Zeiten der Stille und Zeiten des Fastens, des einfachen Lebens. Diese Zeiten tun Leib und Seele gut. Es braucht alles ein gesundes Maß: Feiern, Arbeiten und Fasten. Wenn eins maßlos wird, wird's ungesund.

Die Fastenzeit lädt nach der Faschingszeit zur Stille, zur

Besinnung, zum einfachen, bescheidenen Leben ein. Denn immer zu feiern führt zu einem Leerlauf. Ständig das Vergnügen suchen, da wird man die echte Freude und die echte Unterhaltung nicht finden. Es führt auch zu Leerlauf.

Fastenzeit will uns auf das Wesentliche unseres Lebens hinweisen: Nachzudenken, wie gestalte ich mein Leben, welche Schwerpunkte setze ich. Was tue ich für meine leibliche und meine seelische Gesundheit? Wie stehe ich zu meinen Mitmenschen, bin ich hilfsbereit? Kommt Gott in meinem Leben vor? Ist der Sonntag für mich der Tag des Herrn – Ruhe und Feier der Messe. So könnte die Fastenzeit bereichernd für Leib und Seele werden! Ja, wir brauchen die Fastenzeit!

Vorteils-Kirche

BONUSAKTION
für meine
PFARRE

Wenn Sie Ihren Kirchenbeitrag mit Frühzahlerbonus bezahlen (also den gesamten Jahresbeitrag bis Anfang März), wird unsere Pfarre jetzt mit **zusätzlichem Geld** belohnt!

So sparen SIE Geld:
Machen Sie mit bei der „Bonusaktion für meine Pfarre“! Sie zahlen den gesamten Jahresbeitrag bis Anfang März – Ihr Kirchenbeitrag verringert sich so um den Frühzahlerbonus.

Gleichzeitig bekommt UNSERE PFARRE zusätzliches Geld, das wir dringend brauchen:
Ihr Frühzahlerbonus kommt direkt in unsere Pfarre zurück – weil die Kirche bei der Verwaltung und bei den Zinsen sparen kann. Das ist auch Ihr Vorteil: Unsere Pfarre leistet einen unverzichtbaren Beitrag zum religiösen, sozialen und kulturellen Leben unserer Gemeinschaft.

Bonus nützen – Pfarre stützen!

Sie sparen Geld und unsere Pfarre hat mehr davon.

PS: Mit einem Abbuchungsauftrag haben Sie automatisch beide Vorteile: Frühzahlerbonus und „Bonusaktion für meine Pfarre“! Näheres auf dem Zahlschein, den Sie per Post erhalten!

KIRCHENBEITRAG *Es zahlt sich aus!*
Erzdiözese Salzburg Die Menschen Kirche • Die Sozial Kirche • Die Gottes Kirche >>> Sie gehören auch dazu!

TelefonSeelsorge Reden hilft!

Erreichbarkeit > rund um die Uhr
Gebührenfreiheit > kostenlos, ohne Vorwahl
Vertraulichkeit > durch Schweigepflicht
Offenheit > für Ihre Anliegen
Information > über weitere Hilfsangebote



*Erinnerung ist das, was bleibt -
sie lässt uns dankbar zurückschauen.*

Mit Dankbarkeit und Erinnerungen in unserem Herzen gedenken wir beim 7. Jahrgottesdienst am Mittwoch, den 20. Februar 2013 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf meinem Mann und unserem Vater, Herrn

Josef Wurzrainer

Danke für das Gebet, den Besuch des Grabes, die Kerzen, einfach für das „Nicht-Vergessen“ unseres Vaters.

Westendorf, im Februar 2013



Sternsingeraktion

53 Kinder beteiligten sich heuer wieder an der Sternsingeraktion. In 24 Gruppen mit je einem Begleiter zogen sie von Haus zu Haus und konnten insgesamt € 12.240,- ersingen!

Allen Beteiligten und Spendern ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Auch den fleißigen Helfern beim Schminken und Anziehen vielen Dank.

Die Sternsinger bedanken sich für die freundliche Auf-

nahme und für das Mittagessen, das sie mancherorts bekommen haben. Dank an Kathrin Bannach (Krifita) für das Einüben der Lieder und Sprüche.

Ein Danke auch an „Stefans Taxi“, das jedes Jahr gratis eine Gruppe an ihren Ausgangspunkt fährt.

Ein großes Dankeschön an die RAIBA Westendorf, die uns so großzügig die Würstljause am Dreikönigsfest gesponsert hat.



www.telefonseelsorge.at

142 TELEFON SEELSORGE

40 Jahre Chorleiter

Als junger Lehrer, welcher von Hopfgarten nach Westendorf kam, wurde Georg Fuchs vom damaligen Pfarrer Josef Viehhauser zum Chorleiter des Kirchenchores ernannt.

Über 40 Jahre sind seither vergangen, in denen „Schorsch“ viele kirchliche Festtage mit seinem Chor gesanglich begleitete.

Anlässlich dieser Jahresfeier lud unser Herr Pfarrer Dekan Mag. Gustav Leitner die Mitglieder des Kirchenchores, allen voran „Schorsch“, zu einer kleinen Feier ins Restaurant Glockenstuhl ein.



Mit einem Geschenk „musikalischer Kostbarkeiten“ bedankte sich der Herr Pfarrer für die vielen Jahre im Dienste der Kirchenmusik.

Der Heilige Geist führe uns bei all unseren Plänen und Unternehmungen und begleite uns auf all unseren Wegen! Das wünschen Maria Gassner und Pfarrer Gustav Leitner.

Pfarrtermine: 14.4. Firmung
5.5. Erstkommunion
6.10. Erntedank

Wir gratulieren zum Geburtstag!

7.2. Zott Engelbert, Unterwindau 22	84 J.
11.2. Hölzl Raimund, Nachtsöllberg 33	72 J.
12.2. Margreiter Anna, Dorfstr. 40	87 J.
12.2. Kiebacher Margarethe, Dorfstr. 124	97 J.
13.2. Kurz Apollonia, Bichling 111	77 J.
14.2. Goßner Peter, Ried 7	82 J.
18.2. Egger Alois, Holzham 66	80 J.
18.2. Weiß Aloisia, Dorfstr. 124	90 J.
18.2. Leitner Rudolf, Dorfstr. 124	72 J.
19.2. Schmid Josef, Unterwindau 57	76 J.
23.2. Hausberger Johann, Bichling 127	95 J.
23.2. Riedmann Anna, Dorfstr. 112	83 J.
23.2. Entleitner Matthias, Dorfstr. 124	85 J.
24.2. Leitner-Hölzl Anny, Bichlinger Str. 17	76 J.
25.2. Ager Georg, Sennereiweg 12	81 J.
25.2. Scheil Elisabeth, Bichling 65	87 J.
26.2. Angerer Adelinde, Moosen 143	74 J.
26.2. Wiefler Erna, Vorderwindau 33	72 J.
27.2. Dr. Wolf Johannes, Dorfstr. 141	92 J.
28.2. Gschnaller Johann, Mühlthal 64	82 J.
28.2. Aschaber Johann, Holzham 70	74 J.
2.3. Suitner Ludwig, Bichling 9	76 J.
2.3. Schroll Margarethe, Salvenberg 28	73 J.
3.3. Haas Werner, Salvenberg 8	73 J.
6.3. Zaß Anna, Holzham 1	91 J.
6.3. Allet Veronika, Bichling 45	87 J.
9.3. Ehrensberger Josef, Unterdorf 18	78 J.
9.3. Pfr. Mag. Leitner Gustav, P.-N.-Str. 14	74 J.
9.3. Schroll Barbara, Salvenberg 42	71 J.

Sollte jemand nicht wollen, dass sein Geburtstag an dieser Stelle für alle sichtbar wird, möge er sich bitte im Pfarrhof melden.

Es liegt uns am Herzen

DANK E

zu sagen

- für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft
- für jede stille Umarmung, wenn Worte fehlten
- für das Gebet und die ausbezahlten hl. Messen
- für die vielen schönen Kränze, Blumen und Kerzen
- für die Spenden an den Sozialsprengel Westendorf und das Rote Kreuz, Ortsstelle Brixental
- für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben
- für die feierliche Gestaltung des Gottesdienstes
- für das zahlreiche letzte Geleit
- allen, die gerne an sie denken und sie in guter Erinnerung weiterleben lassen

Westendorf, im Jänner 2013

Die Trauerfamilien



Anna Linser

„Fischer-Nannä“
geb. 29.09.1926
gest. 12.01.2013

BENEFIZKONZERT

2. März 2013
Alpenrosensaal Westendorf
19.30 Uhr

Teilnehmende Gruppen:
INNtakt-Tschäss
Tiroler Stimmen
Feierab'nd-Musig

Moderatorin:
Gudrun Windhofer

Eintritt: Freiwillige Spenden zu Gunsten von
„Kinderhospiz Sterntalerhof“ und „SCHRITTE
IN ÄTHIOPIEN“

Frauentreff Brixen im Thale

Gefahren erkennen - Gefahren vermeiden
Sicherheit und Unfallverhütung im Wohnbereich

In den eigenen vier Wänden passieren mehr Unfälle als im Straßenverkehr. Lange und schwierige Genesungsprozesse sind oft die Folge. Ob in der Küche, im Bad, im Vorraum, im Wohnbereich oder auf der Treppe - überall lauern Gefahren. Diese Gefahren können meist mit sehr einfachen Veränderungen beseitigt oder zumindest minimiert werden. Wie, erfahren Sie in diesem Vortrag!

Referentin: Elisabeth Mader

Donnerstag, 21. Februar 2013, 9 Uhr, Pfarrhof Brixen
Kinderbetreuung!
Teilnahmebeitrag: €3,-

EKIZ Hopfgarten

Beikost-Workshop für Eltern

Ernährungsempfehlung für Kleinkinder von 0 bis 3 Jahren

Ab dem 6. Monat reicht die Muttermilch alleine nicht mehr aus, um den Energie- und Nährstoffbedarf der Babys zu decken.

Holen Sie sich wichtige Informationen, wie Sie Ihr Baby bestmöglich ernähren – von Anfang an!

Pfarrzentrum Hopfgarten
Do. 21. Februar, 10.00 Uhr
Leitung: Diätologin, Ernährungswissenschaftlerin von avomed

Anmeldung: Katrin Krüger, avomed, Tel. 0512/586063-29

Kostenlos (von avomed, TGKK, Land Tirol)

Kribbel-Krabbel-Babysingen

für Babys ab 6 Monaten bis ca. 1 ½ Jahren

Es gibt nichts Schöneres als die Stimme und die Berührung der eigenen Mama! Die liebevolle Zuwendung beim Vorsingen stärkt die

körperliche und emotionale Bindung, wirkt beruhigend und macht fröhlich und zufrieden.

Beginn: Fr. 1. März, 9.30 – 10.45 Uhr

Pfarrzentrum Hopfgarten
Beitrag: € 30,- / € 18,- (für Mitglieder) 5 Einheiten

Leitung: Bianca Rief (Kindergartenpädagogin)
Anmeldung: 0676/8362558

Treffpunkt der Generationen Komm sing mit von 0 – 100+ Jahren

Musik verbindet und kennt keine Altersgrenzen. Unter diesem Motto wollen wir uns einmal im Monat im Altenwohnheim treffen um miteinander zu singen und zu musizieren. Dazu laden wir alle herzlich ein.

Leitung: Martin Spöck (Musiklehrer)

Wohn- und Pflegeheim Hopfgarten / Itter
Di, 19. Februar,
16.00 – 17.00 Uhr

Euer Ekiz-Team
Ziegeleiweg 10
Tel. 0650/9836881
ekiz-hopfgarten@gmx.at

Redaktionsschluss: 24.2.



Zum fünften Jahrestag im stillen Gedenken an Herrn

Gregor Schipflinger, „Gori“

*Und irgendwo sind immer Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke, Gefühle.
Sie werden uns immer an dich erinnern
und dich dadurch nie vergessen lassen.*

Deine Familie

Leserbrief

Wintersport mit Hindernissen!

Zwei einheimische ältere Wintersportler würden gerne eine Aufklärung über die Brixentaler-Loipenverhältnisse erfahren.

Eine Loipenunterbrechung in der Höhe vom Haus Böck bis Haus Wieseneck ist für Gäste und auch für Einheimische fast lebensgefährlich. Trotz aufgestellter Warntafeln fahren die Autos viel zu schnell.

Früher wurde oberhalb der Steindl-Häuser eine Langlaufspur gezogen. Seit ein paar Jahren wurde vom



Grundbesitzer die Loipe mit einen Stacheldrahtzaun unterbrochen.

1986 gab es sogar einen Drei-Dörfer-Lauf (Westendorf, Brixen, Kirchberg); heute ist's eine Hindernis-Loipe.

Bei guten Schneeverhältnissen konnte man früher im Winter überall über Wiesen und Felder (sogenannte Winterpfade) gehen. Jetzt wird es vielerorts mit Verbotstafeln nicht mehr gestattet, man hat den Eindruck, dass Bichling in Zukunft mit Stacheldraht umzäunt wird.

Konrad und Peter

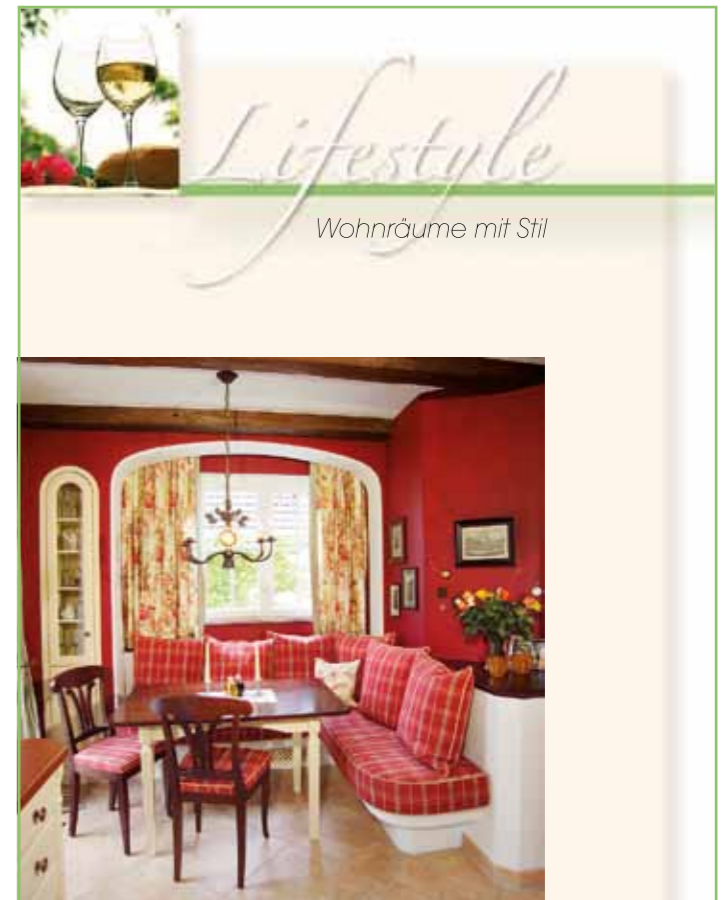
Der Westendorfer **Michael Astl** ist der neue Vorsitzende der SPÖ-Bezirksorganisation Kitzbühel. Der 31-Jährige folgt dem scheidenden Bundesrat Hans Schweigkofler an die Spitze. (TT)



Zigarren, Oldtimer, Zuckerrohrschnaps, Salsa und Traumstrände - Fidel Castros sozialistische Karibikinsel lockt mit Superlativen.

Doch nicht nur die typischen Klischees, sondern vor allem das große Herz der Menschen hat uns in seinen Bann gezogen und die Etappe unserer Fahrradtour von Alaska nach Feuerland zu einem Höhepunkt gemacht. Lassen Sie sich auf eine Zeitreise in die Vergangenheit entführen!

Donnerstag, 28.2., Salvana Hopfgarten (20 Uhr)
Eintritt: freiwillige Spenden



Klar, harmonisch und einzigartige Wohnraumlösungen im zeitlos schönen Landhausstil.



manfred
manzl
möbeltischlerei



Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf
Tel.: 05334 / 6296, Fax: 6296-4
Internet: www.tischlerei-manzl.at
E-mail: office@tischlerei-manzl.at



Alles, was Recht ist (152) - von Mag. Hanno Pall

Letzter Wille nicht genügend bekräftigt - Testament ungültig

Auch wenn für drei Zeugen klar war, was sich eine Frau beim Unterschreiben des Testaments wünschte, geht der vermeintliche Erbe leer aus.

Erben ist voller rechtlicher Tücken. Das zeigt ein aktueller Fall, in dem der Oberste Gerichtshof (OGH) ein Testament für ungültig erklärte und damit die Entscheidung der Vorinstanzen umdrehte.

Spitalspersonal als Zeugen

Eine krebserkrankte Frau plante, ihren Lebensgefährten, mit dem sie nach dem Tod ihres Mannes seit vier Jahren liiert war, als Erben einzusetzen. Als die Ärzte die Frau im November 2008 da-

rüber informierten, dass es für sie keine Rettung mehr gab, ging alles sehr schnell.

Noch am selben Tag fuhr der Lebensgefährte zum Anwalt, um einen bereits vorbereiteten Testamentsentwurf zu holen. Gegen Mittag kam der Lebensgefährte mit dem Testament zurück.

Die Frau setzte sich im Bett auf und las den Entwurf durch. Ihre behandelnde Ärztin erklärte sich bereit, als Testamentszeugin aufzutreten. Sie rief auch noch zwei diensthabende Krankenschwestern als Zeuginen herbei.

Insgesamt waren nun (mit der kranken Frau und ihrem Lebensgefährten) fünf Leu-

te zugegen. Dabei wurde offen darüber gesprochen, dass es um das Testament ging. Eine Krankenschwester hatte diesbezüglich ausdrücklich nachgefragt. Allerdings erwähnte die kranke Frau selbst gegenüber den Zeuginen niemals wörtlich, dass es sich um ihr Testament handle. Sie unterschrieb das Schriftstück und bedankte sich bei den Zeugen. Die Frau wirkte nach dem Unterschreiben des letzten Willens gelöst. Eine Woche später starb sie.

Doch nach dem Tod war strittig, wer erbt. Denn ein Testament aus 1979 sah vor, dass der Sohn erben sollte.

Nun schlägt grundsätzlich das neuere das alte Testament. Aber natürlich nur, wenn es gültig ist. Dem sei auch so, meinte das Landesgericht Salzburg. Das non-verbale Verhalten der Frau, ihre Dankesworte und ihre wahrnehmbare Gelöstheit seien ausreichend, um den Formvorschriften zu genügen. Das Oberlandesgericht Linz stimmte zu: Die Frau habe nach einem Kugelschreiber verlangt und nach dem offenen Gespräch vor den Zeuginen das Testament unterschrieben. Das genüge.

Der OGH aber betrachtet das Testament als ungültig. Es sei zwar in Anwesenheit der fünf Personen darüber gesprochen worden, dass es sich um ein Testament handle. Es gebe aber keine ausreichenden Anhaltspunkte dafür, dass die kranke Frau selbst sich an diesem Gespräch beteiligte.

Auch daraus, dass die Frau sich nach der Unterschrift bei den Zeugen bedankte, könne man nichts gewinnen. Denn sie sei in ihrer allerletzten Lebensphase gewesen, die Ärztin und die Krankenschwestern seien zuletzt wohl wichtige Bezugspersonen gewesen.

Der ausgesprochene Dank könne daher unterschiedlichste Gründe gehabt haben. Und es sei nicht zweifelsfrei erkennbar, dass der Dank sich auf die Testamenterrichtung bezog. Es ändere auch nichts, dass die Zeuginen subjektiv den Eindruck gehabt haben, dass das Testament den Letzten Willen der Frau enthielt. Es komme nämlich darauf an, welchen Eindruck der Testierende selbst vermittelt. Und hier würden strenge Maßstäbe gelten, sagte der OGH. Der Lebensgefährte erbt also nicht.



Westendorf: Wohnung in Dorfnähe zu vermieten

(unmöbliert, 75 m², Vorraum, Küche, Wohnraum mit Balkon, 2 Schlafzimmer, Dusche, WC, Kellerabteil, Parkplatz).

Tel. 0664 73532528.

HEILMASSAGE & FUSSPFLEGE Kiederer Patricia

- ⇒ Fußpflege mit Sonderausbildung für Diabetiker
- ⇒ Heilmassagen nach ärztlicher Verordnung (alle Kassen)
- ⇒ Entspannungs-/Migränebehandlung
- ⇒ klassische Massage
- ⇒ Fußreflexzonenmassage
- ⇒ Akupunkturmassage
- ⇒ Lomi Lomi nui (hawaiianische M.)
- ⇒ sanfte Wirbelregulation nach Dorn
- ⇒ Lymphdrainage
- ⇒ Aromaölmassage
- ⇒ Haarentfernung
- ⇒ Straffungswickel
- ⇒ u.a.



Holzham 105
6363 Westendorf
Tel.: 0699/10822549
Email: kiederer@aon.at

- ⇒ bequem zu Hause
- ⇒ Gutscheine
- ⇒ Ort der Behandlung nach Vereinbarung
- ⇒ freie Zeiteinteilung
- ⇒ auch Abendtermine
- ⇒ Auskünfte und Termine unter 0699/10822549



Liebe Kinder!

Auf der Kinderseite im Westendorfer Boten findet ihr abwechselnd spannende Geschichten, Rätsel, Bilder, Spiele oder Bastelideen - von Kindern für Kinder!

Wir von der Alpenschule wünschen euch viel Spaß bei den Erlebnissen rund um Natur und Landwirtschaft!



Matthias, VS Erpfendorf



Danke

Die bunten Kinderseite-Buchstaben wurden von unserer jungen Künstlerin Annalena gestaltet. Sie geht in die Volksschule in Kartitsch in Osttirol.

Winterspiele

Mit dem frischen Schnee auf den Wiesen und in den Gärten lassen sich zwei tolle Schneespiele mit wenig Aufwand spielen:

Schneeturmbauen

Zwei Gruppen spielen gegeneinander und versuchen, mit Schneebällen einen möglichst hohen Turm zu bauen. Welche Gruppe kann den höchsten Turm bauen, ohne dass er umfällt?

Schneemühle

Das Spiel Mühle kann ganz einfach in den Schnee übertragen werden, indem ein Mühlefeld in den Schnee gezeichnet wird. Die Spielsteine sind entweder Zapfen, Blätter, kurze Äste, Steine, ... und gespielt wird nach den üblichen Mühle-Spielregeln.

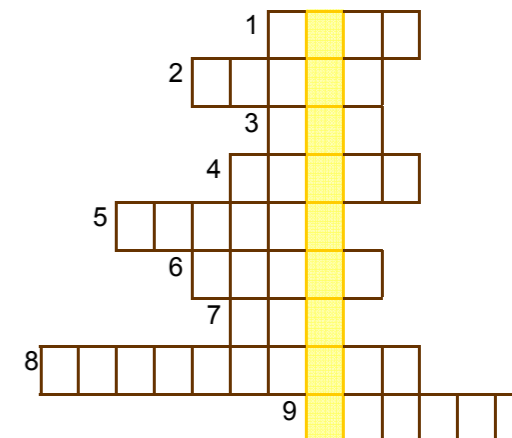
Ideen oder Zeichnungen für die Kinderseite könnt ihr gerne an uns schicken:
✉ Alpenschule Westendorf
Salvenberg 45
6363 Westendorf
☎ info@alpenschule.at



Rätsel

Ihr kennt sicher die gefragten Tiere rund um den Bauernhof. Kinder vom BRG Wörgl haben daraus ein spannendes Kreuzworträtsel gebastelt mit einem Lösungswort in den gelben Kästchen.

- 1) Männliches Schwein
- 2) Aus seinem Fell gewinnt man Wolle
- 3) Milchproduzierendes Haustier
- 4) Auf diesem Tier kann man reiten
- 5) Männliches Schaf
- 6) Dieses Tier legt Eier
- 7) Scheues Waldtier
- 8) Haustier mit Hörner und Bart
- 9) Junges Pferd



Unsere Rätselecke



Wo befindet sich die **nördlichste Stadt** unserer Erde?

- in Kanada
- in Russland
- in Norwegen
- in den USA

Auflösung in der nächsten Ausgabe.

Auflösung des letzten Rätsels:

Die Schweizer Männer gewährten den Frauen erst 1971(!) das Stimm- und Wahlrecht. Die Männer des Kantons Appenzell-Innerrhoden, die sich bei der Abstimmung dagegen ausgesprochen hatten, mussten dieses Recht 1990 anerkennen.

A.B.

Wochenenddienst der Ärzte

(Notordination: 10-12 Uhr)

- 9.2. Dr. Zelger (05335-2217)
- 10.2. Dr. Zelger
- 16.2. Dr. Müller (05335-2590)
- 17.2. Dr. Müller
- 23.2. Dr. Kröll
- 24.2. Dr. Kröll
- 2.3. Dr. Steinwender (05335-2000)
- 3.3. Dr. Steinwender
- 9.3. Dr. Müller (05335-2590)
- 10.3. Dr. Müller

Angaben ohne Gewähr!

Kurzfristige Änderungen können unter www.aektirol.at abgefragt werden.



Das Wetter im Jänner

Das neue Jahr begann mit milden Temperaturen und großen Regenmengen, besonders um Dreikönig. Die Sonne war in der ersten Monatshälfte nur selten zu sehen, aber nach dem 10. Jänner wurde es kälter und einige Schneewolken brachten doch wieder etwas Weiß auf die Wiesen.

Es blieb dann eher unbeständig, zum Monatsende kam dann aber doch immer mehr die Sonne zum Vorschein. Besonders schön war der letzte Samstag im Jänner (Tag der Hahnenkammabfahrt), an dem auch das Bild unten entstand. Die letzten

Tage waren dann sehr warm und teilweise stürmisch.

Das Wetter im Jänner:

- + 22 Niederschlagstage (2012: 19), davon
- + an 4 Tagen Regen (2012: 2)
- + an 2 Tagen Regen und Schnee (2012: 8)
- + an 16 Tagen Schneefall (2012: 9)
- + Monatsniederschlag: 131,2 l (2012: 200,8 l)
- + Neuschnee: 76 cm (2012: 265 cm)

Den heurigen Jänner prägten auch extreme Temperaturunterschiede (von -20° bis weit über 10°).



Auf der windabgewandten Seite kommt auch auf den Dächern von Almhütten ein beträchtlicher Schneestock zusammen (Brandegg, Foto: A. Sieberer)

Bauernregeln

Ist's zu Petri Stuhlfeier (22.2.) kalt, so hat der Winter noch lange Halt.

Nach Mattheis (24.2.) geht kein Fuchs mehr übers Eis.



Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr 0664-3443748 (Notruf 122)
- Polizei 059133-7209 (Notruf 133)
- Rettung 14844 (Notruf 144)
- Bergrettung 059133 (Notruf 140)
- Bergwacht 0664/1315884
- Gemeindeamt 6203
- Altenwohnheim: 6155
- Gemeindepolizei 0664/1138821
- Apotheke 8590
- Sozialspargel 2060 (Büro) od. 0664-2264518
- Dr. Kröll 6727
- Ärztendienst 141
- Tierarzt Mag. Strele 6271 od. 0664/2125168



Termine - Termine - Termine - Termine - Termine

Donnerstag, 7.2.

- + Seniorenstube
- + Offener Treffpunkt in der Kindergruppe

Samstag, 9.2.

- + Faschingsball im Alpenrosensaal

Montag, 11.2.

- + Sprechstunde mit Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

Dienstag, 12.2.

- + Faschingdienstag
- + Faschingsumzug (ab ca. 17 Uhr)

Mittwoch, 13.2.

- + Aschermittwoch

Donnerstag, 14.2.

- + Valentinstag
- + Restmüllabfuhr
- + Mutter-Eltern-Beratung
- + AV-Fotogruppe

Freitag, 15.2.

- + AV-Bergsteigertreff (Eisstockschießen in Brixen)

Samstag, 16.2.

- + Skiclubmeisterschaft
- + „Junior Jam“ (Boarders Playground)

Sonntag, 17.2.

- + AV-Sektionsschitour auf das Imbachhorn
- + Bezirksmeisterschaft Schüler (Slalom)

Montag, 18.2.

- + Exerzitien im Alltag: erstes Treffen im Vereinshaus

Dienstag, 19.2.

- + Beginn des Tanztrainings

Mittwoch, 20.2.

- + AV-Seniorenrodeln (Kala-Alm)
- + Forsttagsatzung (Hopfgarten, Salvena, 19.30)

Donnerstag, 21.2.

- + Frauentreff Brixen (9 Uhr)
- + Seniorenstube

Samstag, 23.2.

- + Bezirkscup Kinder

Sonntag, 24.2.

- + Redaktionsschluss

Montag, 25.2.

- + Rechtssprechtage im Gemeindeamt (17-19 Uhr)

Donnerstag, 28.2.

- + Restmüllabfuhr
- + Kuba-Vortrag in Hopfgarten

Freitag, 1.3.

- + „Freunde trotz Behinderung (Hauptschule, 20 Uhr)

Samstag, 2.3.

- + Betriebs-, Vereins- und Familienrennen
- + Benefizkonzert im Alpenrosensaal (19.30)

Mittwoch, 6.3.

- + Beginn des Eltern-Kind-Turnens in Brixen

Donnerstag, 7.3.

- + Seniorenstube
- + Offener Treffpunkt in der Kindergruppe

Freitag, 8.3.

- + AV-Sektionsschitouren Jamtal (dreitägig)
- + „Shred Down Austrian Masters“ (Boarders Playground)

Donnerstag, 14.3.

- + Restmüllabfuhr
- + Mutter-Eltern-Beratung

Wöchentlich:

- + Jeden Dienstag Biomüllentsorgung
- + Jeden Samstag: Team-Österreich-Tafel (17.30-18.30 Uhr)

Vorschau:

- + Samstag, 16.3.: Die Seer (Zelt bei der Bergbahn)
- + Freitag, 22.3.: „Beach on Snow“ (Talkaser)
- + Donnerstag, 4.4.: Konzert Herbert Pixner (Alpenrosensaal)
- + Sonntag, 14.4.: Firmung
- + Sonntag, 28.4.: Landtagswahl
- + Sonntag, 5.5.: Erstkommunion
- + Freitag, 10.5.: Muttertagskonzert im Alpenrosensaal
- + Sonntag, 6.10.: Erntedank
- + Samstag, 16.11.: Cäcilienkonzert der Musikkapelle Westendorf

Die März Ausgabe des Westendorfer Boten erscheint wahrscheinlich am 7. und 8.3., die Aprilausgabe voraussichtlich am 8. und 9.4.



Einen Teil des prächtigen Feuerwerks auf der Schiwiese am Silvesterabend zeigt das linke Bild, das rechte wurde um Mitternacht vom Schwaigerberg aus mit einem starken Teleobjektiv aufgenommen. Dadurch ist auch die Brixner Pfarrkirche deutlich zu erkennen (Fotos: Andreas Antretter).

Frisch, leicht, fruchtig – versprühen Sie gute Laune!

Frisch. Fruchtig. Spritzig.

Drei außergewöhnliche Düfte bringen einen Hauch wohltuender Frische in Ihr Leben.

L'OCCITANE
EN PROVENCE



Erfrischend fruchtig. Eau Universelle – Für Sie und Ihn

Dieses unwiderstehlich erfrischende Eau de Cologne mit pikanter Note erfreut ebenso den weiblichen wie den männlichen Geruchssinn. Der erfrischende Akkord von Bergamotte und Grapefruit wird durch Geranie und holzige Noten zu einem zeitlos eleganten Begleiter für Damen und Herren.

Hinreißend blumig. Eau Ravissante – Für Sie

Nomen est omen. „Ravissante“ bedeutet auf Deutsch bezaubernd, hinreissend. Der sinnlich zarte Duft nach Blütenblättern verschmilzt harmonisch mit erfrischenden Zitrusaromen zu einem verführerischen Sinneserlebnis. Die pikante Kopfnote von Bergamotte und rotem Pfeffer wird durch die liebliche Herznote von Damaszener Rose und Freesie ergänzt. Moschus und Amber lassen den aufregend femininen Duft in der Basisnote sanft ausklingen.

Männliche markant. Eau Captivante - Für Ihn

Der perfekte Begleiter für den dynamischen Mann mit Charakter. Diese interessante Komposition vereint würzige Noten mit belebender Limette und Bergamotte in der Kopfnote. Minze und Basilikum in der Herznote werden durch Lavendelduft und warme Holznoten in der erdigen Basisnote elegant abgerundet.



Eau Universelle



Eau Ravissante



Eau Captivante

APOTHEKE WESTENDORF

MAG. PHARM. DORIS PICHLER KG, DORFSTRASSE 15, TEL.: 05334 / 8590, FAX 8591